

STADTSPIEGEL

Informationen - Meinungen - Hinweise



Anradeln im Almetal

FARBE

ist
Wunderlich

Büren • Fürstenberger Str. 29a • 02951/9828-0

Schlüsselfertiges Bauen
zum Festpreis!



Spilker
BAUGESCHÄFT

Hochbau • Stahlbetonbau • Verklinkerungen

Einfamilienwohnhaus
zweigeschossige Bauweise
Zeltdach, ca. 128 m² Wohnfläche
zum Festpreis von: 126.900 €
ohne Malerarbeiten u. Teppichboden
Bodenplatte im Festpreis enthalten

Schanze 28 • 33142 Büren
Tel. 0 29 51 / 93 18 18
Fax 0 29 51 / 93 18 20
mehr unter: www.spilker-bau.de

Andreas **SECK** GmbH



- Sanitär
- Heizung
- Solaranlagen
- Pelletheizung
- Bauklempnerei

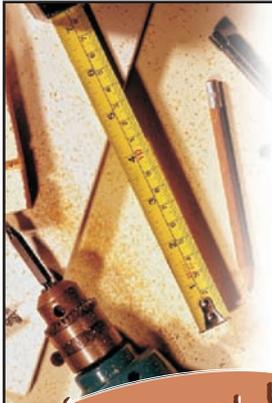
Ihr Partner
in Büren

Bahnhofstraße 50 • 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 22 84 • Fax 75 37

grau oder
nicht
grau?

Graue Haare färben oder da-
zu stehen - eine Frage, die
sich irgendwann fast jeder
stellt. Manche schon um die
dreißig, manche erst ab sech-
zig. Die Antwort ist immer
individuell.
Wir zeigen Pro und Kontra.

HAAR-HAUT-SCHÖNHETSPFLEGE
BURGSTRASSE 31
33142 BÜREN
BIOSÄHETIK
DENEKE
TELEFON 0 29 51 / 26 13



Reinhard Glahe
Tischlermeister

Dachausbau - Verfügelungen
Zimmertüren - Fenster
Leichtbauwände - Akustikbau
Parkett-, Laminat-, Korkverlegung

Einbaumöbel

Baruther Straße 7 • 33142 Büren
Tel. 0 29 51 / 14 37 • Fax 0 29 51 / 93 55 78
Mobil 0175/5077954 • E-Mail: Reinhard.Glahe@t-online.de



ELEKTRO **KARTHAUS**

33142 Büren-Ahden Tel. 02955/6802

Licht-, Kraft- u. Industrieanlagen



Unsere Stadt BÜREN

**Ahden
Barkhausen
Brenken
Büren
Eickhoff
Hegensdorf
Harth
Siddinghausen
Steinhausen
Weiberg
Weine
Wewelsburg**

Aus dem Inhalt:

Vorgestellt:
Senioren-Wohnpark
Büren

6



150 Jahre
Krankenhaus Büren

7

Interview
zum Tag der offenen Tür
beim Löschezug
Büren

8/9

CDU-Bewerber
für das
Bürgermeisteramt

11



Liebe Bürenerinnen, liebe Bürener!

„Büren, quo vadis?“ so oder ähnlich stellten sich bereits 1997 im Rahmen der ersten Bürener Standortkonferenz interessierte Bürger notwendige Fragen zur weiteren Entwicklung unserer Stadt.

Gewachsen war Büren zu dieser Zeit überdurchschnittlich, hatte gar die Perspektive, die 25.000 Einwohner-Marke zu schaffen und damit u.a. ein eigenes Bauamt führen zu können.

Viel Zeit ist seitdem vergangen und mit ihr schrieb die Einwohnerentwicklung selbst die Entwicklung unserer Stadt fort. Heute, mehr als ein Jahrzehnt nach den fortlaufend zweistelligen, jährlichen Zuwachsraten der Bevölkerung sind wir zufrieden, die Anzahl unserer Bürger zu halten.

Was prägt heute, 10 Jahre später, die Stadtentwicklung?

Der **Schulstandort**: In allen Ortschaften konnten mit finanzieller Unterstützung der Landesregierung nahezu alle Grundschulen in ihrer baulichen Substanz erhalten, modernisiert oder gar ausgebaut werden. Nicht zuletzt wegen der ortsnah vorhandenen Sporteinrichtungen kann sich Büren als Schulstadt mit anderen Städten messen. Daneben wird die Erweiterung der Mühlenkampfschule, Hauptschule der Stadt Büren, zur Ganztagschule in den nächsten Monaten fertig und ihrer Bestimmung übergeben. Mit dem Neubau der Moritz-von-Büren Schule in den Aftauen hat sich unsere Stadt gegen weitere Bewerber durchsetzen können.

Der **Freizeitstandort**: Von den rd. 22.000 Einwohnern sind inzwischen mehr als 9.200 in Sportvereinen organisiert. In jeder Ortschaft finden sich verschiedenste Sportstätten, die überwiegend multifunktional nutzbar sind. Trotz knapper Kassen konnten Sportheime und Sportanlagen erbaut, erhalten und modernisiert werden. So wird in den nächsten Monaten das älteste der Sportheime unserer Stadt, das am Sportplatz Bruch in Büren, wirtschaftlich sinnvoll „aus- bzw. umgerüstet“.

Erhalten wurden auch unsere drei Bäder. Gerade das 50 m – Becken im Freibad der Kernstadt verliert nichts an seiner Beliebtheit, war es doch für viele Paderborner in der Zeit des Umbaus des Rolandsbades eine echte Alternative. Und, preisgünstig sind wir auch, im Vergleich mit allen umliegenden Städten. Warum sonst kommen in diesem Sommer vermehrt Auswärtige, um hier ihre Saisonkarte fürs heimische Schwimmvergnügen zu kaufen.

Der **Touristikstandort**: Das dichte Radwege- und Wanderwegenetz verbindet sie alle, die Sehenswürdigkeiten unserer Stadt: die Burgruine auf der Harth, die Waldbahn Almetal, die Immakulatakirche, die Wewelsburg, um nur einige namentlich zu nennen. Schon bald nutzbar und zu besichtigen wird ein weiteres Schmuckstück sein, dass, dank städtischer sowie europäischer Leader+ Mittel und den schnellen Entscheidungen in Bauausschuss und Stadtrat das Spektrum der historischen Anlaufpunkte ergänzt: die mit ihrer Mühlentechnik einzigartige Mittelmühle.

Der **Wohnstandort**: Mit fortschreitender gesellschaftlicher Veränderung hat sich Büren den Anforderungen seiner Bürger nach individuell gestaltbarem Wohnraum angepasst. Waren früher einmal Dachneigung und – ausrichtung, gar seine Farbgestaltung restriktiv vorgeschrieben, sehen die aktuellen Bebauungspläne bereits sehr weitgehende Möglichkeiten vor, manchmal allerdings auch bis zur „radikal“ farblichen Abnormalität.

Hat sich in den 1990er Jahren gezeigt, dass sich die Bevorratung von Baugrundstücken als sinnvolle Grundlage der Stadtentwicklung beweist, so rückt jetzt, bei derzeit stagnierenden Einwohnerzahlen, besonders die Qualität von Baugrundstücken in den Vordergrund. Mit als besonders familienfreundlich angepriesenen Zuschüssen bei dem Erwerb von städtischem Bauland werben sie mittlerweile alle, die Städte im Kreis Paderborn. Lebensqualität, Infrastruktur, Wohnumfeld, besonders aber wohnortnahe Arbeitsplätze rücken in den Focus der Entscheidung für den persönlichen Grunderwerb. Mit diesen maßgeblichen Entscheidungsfaktoren befassen sich Rat und Ausschuss fortlaufend.

Der **Wirtschaftsstandort**: Mit der Randlage zum Sauerland fehlt Büren ein bevölkerungsstarkes Hinterland. Mit unserer komplexen Verkehrsanbindung (Autobahn, Flughafen) verfügen wir jedoch über beste Voraussetzungen für Unternehmensansiedlungen. Der Gebietsentwicklungsplan sieht weitere Gewerbeflächen sowohl am Standort Flughafen als auch und insbesondere im Industriegebiet Büren West vor. Schon jetzt ist aber absehbar, dass die damalige Planung der Bezirksregierung einige Entwicklungen unberücksichtigt ließ. Umso wichtiger sind jetzt zeitnahe, auf die Belange der Gewerbebetriebe abgestellte Entscheidungen des Rates. Fachleute nennen das dann wohl aktive Wirtschaftsförderung. Mit ähnlich schnellen, konstruktiven Entscheidungen im Gewerbepark Flughafen und im Industriegebiet West konnte Bürener Betrieben schon einige Male unbürokratisch geholfen werden.

In den nächsten Jahren werden wir erleben, wie sich die Gewerbebetriebe auf dem Kapellenberg voran schieben. Gut, dass mit dem Ausbau des Kreuzungsberei-

ches auf dem Kapellenberg zu einem Kreisverkehr bald der Startschuss auch für die Ortsumgehung in Steinhausen gegeben wird. In dem Zusammenhang wird dann wohl auch eine neue Zuwegung in das Industriegebiet West von unterhalb des Funkturmes gelingen.

Neben dem produzierenden und verarbeitenden Gewerbe lebt unsere Stadt aber auch und insbesondere von und mit dem Einzelhandel. Ortsübergreifend ist die Nahversorgung unserer Bürger weitestgehend gegeben, wenngleich einige persönliche Wünsche sicherlich immer wieder unberücksichtigt bleiben. In der Kernstadt finden sich zwei unterschiedliche „Handelszonen“: die Innenstadt ist von jeher geprägt von kleinflächigem Facheinzelhandel, ergänzt von einem umfangreichen Sortiment an nahversorgungs notwendigen Lebensmitteln und Drogerieartikeln. An der Fürstenberger Straße hat sich in den letzten Jahrzehnten der großflächige Lebensmitteleinzelhandel angesiedelt.

Von den Entwicklungen im Ruhrgebiet maßgeblich geprägt, jeder von uns kennt zumindest namentlich das Centro in Oberhausen, verfügt die Landesregierung eine Fülle von Gesetzen und Auflagen zur Regulierung des Einzelhandels, auch für Büren. Das grundlegende Einzelhandelsgutachten durchläuft gerade die Beratungsinstanzen und hat seine erste Offenlegung hinter sich. In den kommenden Monaten heißt es für Rat und Verwaltung, das wirtschaftlich Sinnvolle mit dem augenscheinlich Besten für den Standort Büren so zu verknüpfen, das ein zukunftsorientiertes Handeln für alle Beteiligten möglich ist. Investoren benötigen für Ihre Entscheidungen insbesondere eins: Planungssicherheit. Und so gilt es die rechtlichen Spielräume zeitnah geschickt zu nutzen, daraus für Eigentümer, Investoren, Betreiber und die Bürger unserer Stadt eine optimale, auf unsere Stadt passende Einkaufsstruktur zu schaffen.

Ach ja, dann sind da noch einige aktuelle Themen, die Ihr besonderes Interesse, liebe Bürenerinnen und Bürener, benötigen: In den Bürener Almeauen entsteht derzeit mit viel persönlichem Engagement der Bürgerstiftung und einer Menge jugendlicher Mitgestalter ein attraktives Freizeitgelände: Mountainbikestrecke, Beachvolleyballfeld, Boulepark, Barfußpfad, Tibetbrücke u.v.m.. Schön, wenn Sie alle künftig ein wachsames Auge auch auf diesen Teilbereich unserer Stadt haben. Denn nicht nur an dieser Maßnahme wird klar: Büren ist Standort des Ehrenamtes. Das haben uns auch die Wewelsburger beim Wandertag wieder einmal demonstriert.

In den kommenden Monaten werden wir alle dann den Abriss des ehemaligen Internats erleben. Die Grundvoraussetzungen dafür hat der Rat mit dem Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes geschaffen: die Fläche um den Teichgarten kann künftig nur noch als „Freizeitfläche“ ohne jedwede Bebauung genutzt werden. Sie ergänzt damit idealerweise den Naherholungsbereich „Almeauen“.

Bereits umgesetzt ist die Neugestaltung des Bürener Marktplatzes: modern und offen ist das Ambiente geworden. Der Wasserlauf wird bei gutem Wetter ständig von Kindern umlagert. Ach ja: die Eltern nutzen seit kurzem derweil gerne die Bewirtung im Zentrum des Marktplatzes.

In der Innenstadt werden sich weitere Veränderungen ergeben: Gute Gesprächsergebnisse wurden in der Diskussion um die ehemalige Gaststätte Charly C erreicht. So könnte in einem weiten Bogen um die Immakulatakirche ein „historischer Stadtkern“ (mit der Möglichkeit entsprechende öffentliche Fördermittel einzuwerben) entstehen. Ebenso wird derzeit noch einmal die künftige Nutzung der alten Ökonomie diskutiert: Jugendzentrum oder ...

Ich hoffe, Ihnen mit diesem Bericht die Arbeit im Ausschuss des Rates der Stadt Büren für Bauen, Umwelt und Wirtschaftsförderung ein wenig näher gebracht zu haben. Im Ausschuss vertreten sind alle drei Ratsfraktionen mit ihren Mandatsträgern und sachkundigen Bürgern. Alle Mitstreiter freuen sich über Ihr Interesse an der Entwicklung unserer, Ihrer Stadt. Lassen Sie sich deshalb gerne auffordern, herausfordern, anstiften.

Ihr

Joachim Finke

(Vorsitzender im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Wirtschaftsförderung, CDU)

SommerLeseClub (SLC) 2008 in Büren

Schock deine Lehrer – lies ein Buch! Das ist das Motto des SommerLeseClubs, der im Rahmen der Sommerferienaktionen erstmals in Büren angeboten wird. Den Organisatoren und Sponsoren, Katholische Öffentliche Bücherei Büren, Bürgerstiftung Büren, Stadt Büren, Kultursekretariat Gütersloh und Volksbank Büren und Salzkotten, ist in erster Linie der Spaß am Lesen wichtig, aber auch die Förderung der Lesekompetenz. Schirmherr des Projekts ist Bürgermeister Wolfgang Runge.

Mitmachen beim SLC können Kinder und Jugendliche ab Klasse 5 bzw. auch die Kinder, die nach den Sommerferien in die 5. Klasse kommen.

Die Teilnehmer melden sich ab dem 16. Juni 2008 in der Katholischen Öffentlichen Bücherei Büren an und erhalten ein sogenanntes Leselogbuch und einen Teilnehmerpass.

Während der Sommerferien lesen die Kinder und Jugendlichen von der Bücherei gekennzeichnete Bücher einer Auswahlliste. Für den Nachweis von mindestens drei gelesenen Büchern erhalten die jungen Leseratten ein SLC-Zertifikat. Zusätzlich fertigen die Kinder auch kleine Rezensionen und Bewertungen



für ihre Lesegenossen an. Die Betreuung der Leseratten übernimmt das Team der Bücherei um Ulrike Braeckeveld, unterstützt von Hedwig Thiele, Edeltraut Deneke und Bärbel Olfermann von der Bürgerstiftung Büren.

Alle Teilnehmer des SLC werden zu einer Abschlussveranstaltung am 22. August in der Niedermühle Büren eingeladen. Überreicht werden kleine Geschenke und natürlich die SLC-Zertifikate, die die erfolgreiche Teilnahme am SommerLeseClub bestätigen und nach

den Sommerferien den Deutschlehrern vorgelegt werden können.

Für Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz liegen Einverständniserklärungen der Schulministerien vor, die erfolgreiche Teilnahme am SLC als außerschulische Leistung auf dem Halbjahreszeugnis zu vermerken.

Weitere Informationen zum SommerLeseClub gibt es in der Katholischen öffentlichen Bücherei Büren.

Zu unserem Titelbild

Viele Radler nutzten das Radlerwetter zu einer Tour durch das Bürener Land bis nach Paderborn. Besonders beliebt wieder der Almeradweg. Örtliche Vereine hatten an der Strecke Stationen aufgebaut, um die Radler und Wanderer mit Stärkung zu versorgen und sie mit einem Rahmenprogramm zu unterhalten. Aber auch die natürlichen und architektonischen Schönheiten an der Strecke wurden besucht. Viele Radler waren mit dem Fahrradbus nach Büren gekommen und radelten an der Alme entlang in ihren Heimatort zurück. Die Radlergruppe auf unserem Titelbild hat einen kurzen Stopp an der Markus-Kapelle in Brenken eingelegt.

Open Air Sommer
Freitags im August

Büren
Live-Musik

01.08. Flavour Saver - Funk und Soul
08.08. Pamela and the Backline Band - Cover Rock
15.08. Dreadnut - Reggae
22.08. Achill Sound - Irish Folk
29.08. Ü-30-Party

Rathaus-Innenhof
Büren • 20 Uhr

DAS EINZIG WAHRE  WARSTEINER

Open-Air-Sommer 2008

Immer freitags im August – umsonst und draußen

Live-Musik im Rathaus-Innenhof

Live-Musik vom Feinsten und Party-Stimmung pur, das verspricht der 9. Bürener Open-Air-Sommer in der Zeit vom 1. bis 29. August im Innenhof des Bürener Rathauses. Umsonst und draußen, so präsentiert die Stadt Büren auch in diesem Jahr wieder in Zusammenarbeit mit der RWE Westfalen-Weser-Ems fünf verschiedene Open-Air-Veranstaltungen, die alle Altersgruppen und Geschmacksrichtungen ansprechen dürfte.

Den Auftakt der diesjährigen Veranstaltungsreihe am 1. August übernehmen „Flavour Saver“, acht Vollblut-Musiker, die ihren Bandnamen zum Programm werden lassen. Die Würze ihrer Musik, so sagen sie, stecke in den leckeren Grooves mit saftigen Bässen, die gesalzen mit funky Gitarren- und Keyboardsounds, verschärft mit einer süßen Stimme und garniert mit gepfeferten Bläusersätzen, für ein schmackhaftes Live-Erlebnis garantieren sollen.

Am 8. August präsentieren „Pamela and the Backline Band“ ein abwechslungsreiches Cover-Rock-Programm der Extraklasse. Songs, die unter jede Haut gehen und Grooves, die mit ausgereiften Satzgesängen überzeugen.

Weiter geht es dann am 15. August mit energiegeladenen, mitreißenden Reggae-Rhythmen von „Dreadnut“. Neben verschiedenen Reggae-Stilen werden auch Jazz, Funk, HipHop und Dub mit Perkussion und treibenden Dancehall- u. Reggaebeats verschmolzen.

Am 22. August gibt es dann handgemachten, ehrlichen 'Irish Folk' von „Achill Sound“ zu hören. Die musikalische Bandbreite reicht von langsamen Balladen über fetzige Tanzmelodien wie Jiggs, Reels, Hornpipes oder Polkas, bis hin zu den berühmten Drinking Songs.

Mit einer fetzigen Ü-30-Party am 29. August geht auch der diesjährige Open-Air-Sommer zu Ende. Mit Musik aus den 70er, 80er, 90er Jahren und den topaktuellen Charts, aufgelegt von einem professionellen DJ, wird Party-Stimmung pur garantiert.

Also: Kommen, hören, sehen und genießen! Es lohnt sich bestimmt!

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen gibt es im Bürgerbüro der Stadt Büren unter
Telefon: 02951 – 970 125.



Alles Gute zum Schützenfest
Schwarze Sakkos
versch. Qualitäten ab **99.95**

Hosen
weiß, pflegeleicht und Jeans, weiß ab **29.95**

Hemden
weiß ab **21.95**

Schütten Moden
...und mehr!

Detmarstraße 13 • 33142 Büren

Entsorgungsfachbetrieb

PAUL GmbH
Containerdienst - Recycling

Westring 8 Tel. 0 29 51 / 31 91
33142 Büren www.paul-entsorgung.de

Karibischer Abend und jede Menge toller Filme beim Sommerferienkino in der Niedermühle Büren

Immer da, wo die Bürener Kinder dem Fips begegnen, können sie sicher sein: da ist was los und es gibt jede Menge Spaß. Denn ob Sommerhitze oder schlechtes Wetter, in den Sommerferien gibt es wieder an jedem Mittwoch, jeweils um 16 Uhr und um 18 Uhr, spannendes und unterhaltsames Ferienkino in der Niedermühle. Insgesamt 12 Filme haben Felix, Maike und Manuela Althaus, Janine Lücke, Eva Koch, Julian Kramer, Freddy Seidel, Fabian Zimmer, Moritz Decke, Max Feyerabend, Maren Grewe, Ricarda Götte und Bärbel Olfemann ausgesucht. Als Höhepunkt zum Abschluss des Sommerferienkinos gibt es einen Karibischen Kinoabend mit alkoholfreien Cocktails und echtem Karibikfeeling. Bitte dazu eine bequeme Sitzgelegenheit mitbringen!!

Das komplette Kinoprogramm kann unter www.buergerstiftung-bueren.de und unter www.bueren.de abgerufen werden.



Das Foto zeigt von links nach rechts
Janine Lücke, Ricarda-Samantha Götte, Maren Grebe, Bärbel Olfemann, Maike Althaus, Eva Koch, Freddy Seidel und Manuela Althaus
Vorn von links nach rechts: Felix Althaus, Moritz Decke und Fabian Zimmer
Es fehlen: Julian Cramer und Max Feyerabend

Kreativ
Individuell
Kompetente Beratung

Briloner Str. 20, 33142 Büren, Tel. 02951/931886

Sandra Gaeb
Ihre Floristin

Fleuropdienst

Vorge stellt: Senioren-Wohnpark Büren GmbH

Seit 1995, damals noch unter dem Namen Refugium Münsterhof, existiert in Büren das Senioren- und Pflegeheim an der Neustraße, das jetzt Ziel der traditionellen Betriebsbesichtigung der Mitglieder der CDU-Stadtratsfraktion und der Redaktion des Stadtspiegels war. Seit 2002 befindet es sich in der Trägerschaft der Marseille-Kliniken AG mit Sitz in Hamburg und ist damit heute eine von bundesweit 60 Einrichtungen des Konzerns mit fast 9.000 Betten im Pflege- und Rehabereich.

Die Leiterin des Wohnparks, Birgit Lehmann, und die Leiterin des Pflegedienstes, Silvia Habig, begrüßten die zahlreichen Gäste und stellten ihnen die Einrichtung vor.

Zur Zeit bewohnen 147 ältere und pflegebedürftige Menschen, untergebracht in 52 Einzel- und 40 Doppelzimmern sowie 16 Appartements die Anlage. Frau Lehmann: „Wir legen dabei Wert auf eine private und individuelle Atmosphäre. So können die Bewohner ihre für sie wichtigen persönlichen Dinge wie ein Möbelstück, Bilder oder sonstige lieb gewordenen Gegenstände gerne zu uns mitbringen und damit ihre Zimmer gestalten.“

Mit Ausnahme der Appartementbewohner, die in der Regel selbständig leben und im Bedarfsfall zum Beispiel auch nicht unbedingt von dem Senioren-Wohnpark, sondern vom ambulanten Dienst betreut werden, sind die älteren Menschen je nach Gesundheitszustand in offenen oder geschlossenen, sogenannten geschützten, Bereichen untergebracht. So gibt es zwei Bereiche mit eigenem Wohntrakt und Garten mit insgesamt 30 Plätzen für demenzkranke Menschen, deren Krankheit sich in einem fortgeschrittenen Stadium befindet. Die übrigen Bewohner sind dagegen unabhängig von ihrer jeweiligen Gesundheits- oder Pflegesituation gemeinsam auf drei Etagen untergebracht. Die gemeinsame Unterbringung ist dabei



Seit 1995 an der Neustraße gelegen: Der Senioren-Wohnpark der Marseille-Kliniken AG

Teil der Philosophie der Einrichtung, alle Bewohner unabhängig von ihren Beeinträchtigungen in den sozialen Alltag und das Gemeinschaftsleben soweit wie möglich zu integrieren.

Insgesamt, so Frau Habig, sind etwa 80 % der Bewohner demenzkrank, eine Erkrankung, auf deren Begleitung sich der Wohnpark in den letzten Jahren spezialisiert hat. Dabei reicht das Altersspektrum der betreuten Menschen von Mitte 40 bis 103 Jahren.

Zusätzlich zu den Plätzen zur dauerhaften Unterbringung besteht in dem Wohnpark die Möglichkeit der Inanspruchnahme von fünf sogenannten Kurzzeitpflegeplätzen, die zwar nicht ausdrücklich vorgehalten werden, aber in der Regel dennoch kurzfristig zur Verfügung gestellt werden können.

Betreut werden die Senioren von insgesamt 80 Beschäftigten, wovon ein Großteil teilzeitbeschäftigt ist. 71 stehen den Bewohnern dabei als Pflegekräfte sowie im Therapie- und Sozialbereich zur Verfügung. Die übrigen Mitarbeiter sind in der Verwaltung tätig oder befinden sich in der Ausbildung zum Altenpfleger bzw. Altenpflegerin. „Mit dieser Anzahl“, so Silvia Habig, „sind wir in der Lage, den von unserem Qualitätsmanagement vorgegebenen Betreuungsschlüssel einzuhalten.“

Den Bewohnern werden, nicht zuletzt auch zur wichtigen Strukturierung des Alltags, täglich verschiedene Therapie- und Freizeitaktivitäten angeboten. Dabei steht die Aufrechterhaltung der noch vorhandenen Fähigkeiten der Pflegebedürftigen, deren Einschränkungen alle Pflegestufen umfasst, und die damit verbundene Selbständigkeit natürlich im Vordergrund. So werden unter anderem je nach Erfordernis gezielte Therapien wie Ergo-, Logo- und Krankengymnastiktherapieeinheiten oder Gedächtnis-

trainings angeboten wie aber auch ein umfangreiches Freizeitprogramm, das zum Teil auch von Bürener Bürgern ehrenamtlich gestaltet wird. Neben regelmäßigen Musik- und Bastelstunden, unter anderem auch mit Künstlern von außerhalb, finden zum Beispiel immer wieder auch Ausflüge zur Besichtigung bestimmter, für die Bewohner interessanter Einrichtungen in der näheren und weiteren Umgebung statt bis hin zu Besuchen von Konzerten und Theateraufführungen. Viele Bewohner erhalten keinen Besuch von Angehörigen. So sei man sehr dankbar, dass neben dem ehrenamtlichen Engagement einiger Bürener in der Betreuung der Bewohner zum Beispiel auch regelmäßig eine Schülergruppe des Mauritiusgymnasiums die Bewohner besucht, um mit ihnen zu spielen und zu basteln oder dass Kinder aus den Kindergärten den Senioren zu Geburtstagen gratulieren und damit viel Freude bereiten.

Zukünftig will man zugunsten der Bewohner auch verstärkt die Möglichkeiten nutzen, die sich aus der unmittelbaren Nachbarschaft des sich seit 2006 ebenfalls im Eigentum der Marseille-Kliniken AG befindlichen St. Nikolaus-Krankenhauses ergeben. Im Moment befinden sich einige gemeinschaftliche Projekte in der Planung, die demnächst realisiert werden sollen.

In der Betreuung der pflegebedürftigen Menschen arbeitet der Senioren-Wohnpark eng mit den gesetzlich vorgegebenen Kontroll- und Beratungseinrichtungen wie der behördlichen Heimaufsicht, dem medizinischen Dienst der Krankenkassen und der Berufsgenossenschaft sowie anderen Behörden zusammen. Daneben hat die Marseille-Kliniken AG, die seit 20 Jahren Erfahrung in der Seniorenpflege hat und in Deutsch-

Fortsetzung Seite 7 unten



Sie leiten die Geschicke des Senioren-Wohnparks vor Ort: Einrichtungsleiterin Birgit Lehmann (rechts) und Pflegedienstleiterin Silvia Habig

150 Jahre Krankenhaus Büren – große Jubiläumfeier

An zwei Tagen, am 14. und 15. Juni, feiert das St. Nikolaus-Hospital in Büren groß sein 150-jähriges Bestehen. Das ist nicht selbstverständlich, denn seine Existenz stand vor wenigen Jahren noch gefährlich auf der Kippe. Um so mehr haben alle Beteiligten einen Grund zum Feiern. Für den Samstagnachmittag hat die Marseille-Kliniken AG, die vor zweieinhalb Jahren das St. Nikolaus-Hospital übernommen hat und das Bürener Krankenhaus als einzige Akutklinik im Konzern führt, viele Ehrengäste zum offiziellen Festakt geladen. Nach dem Empfang durch Walter Wellinghausen und Jürgen Thunert von der Marseille-Kliniken AG findet um 14.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst statt, bei gutem Wetter im Freien. Der Vorstandsvorsitzende der Marseille-Kliniken, Axel Hölzer, wird persönlich erscheinen und eine Festrede halten. Neben einigen Grußworten ist auch eine Festansprache von Bürgermeister Wolfgang Runge vorgesehen. Die gesamte Bevölkerung ist für den Sonntag, den 15. Juni, von 11.00 bis 17.00 Uhr eingeladen. Das Sommerfest bietet ein buntes Programm, u.a. eine Tombola und weitere Attraktionen für Jung und Alt. Eine fröhliche, dem Jubiläum angemessene Stimmung wird rund um das Krankenhaus zu erleben sein. „Die Freude soll im Mittelpunkt stehen, schließlich hat sie auch mit Gesundheit zu tun“, so Verwaltungsleiter Jürgen Thunert. Daneben können die Besucher natürlich auch das Krankenhaus in Augenschein nehmen.

J. Thunert betonte in einem Pressegespräch, dass die Marseille-Kliniken die Tradition des Krankenhauses mittragen und pflegen. Aus ihm werde kein „Senioren-Wohnpark II“, wie von manchen befürchtet worden sei. Das zeige auch die Tatsache, dass in den letzten zwei Jahren eine Viertel Million Euro in die medizinische Ausstattung, wie u.a. zwei Ultraschallgeräte und die Endoskopieeinrichtung, investiert worden seien. „Dieser Weg trägt Früchte, er wird zusehends angenommen.“ Internistisch wer-

den 80% der Fälle im Bürener Krankenhaus voll versorgt. Über Kooperationen mit anderen Häusern und Einrichtungen wird das weitere medizinische Leistungsspektrum abgedeckt. Teleradiologische Leistungen können in Zusammenarbeit mit einer großen Gruppe in Paderborn gewährleistet werden. Im Bereich der Chirurgie wird mit Brilon zusammengearbeitet. Am Plan einer eigenen Chirurgie hält die Krankenhausleitung im Übrigen fest. Die Bezirksregierung in Detmold allerdings hält sich mit einer Zustimmung noch zurück. Man hofft in Zukunft einen zufriedenstellenden Konsens finden zu können. Unabhängig vom Ausgang dieser Entscheidung soll im Krankenhaus ein medizinisches Versorgungszentrum wohnortnah im Sinne der Bürger ausgebaut werden, die auch jetzt schon in allen Fällen eine kompetente Erstversorgung erfahren. Ein Schritt in diese Richtung wurde bereits damit getan, dass der HNO-Arzt Dr. Selim Arcak eine „Filiale“ im Haus eingerichtet hat und an zwei Tagen der Woche Patienten zur Verfügung steht. Chefarzt

Dr. Ingo Klemens geht davon aus, dass in Zukunft die Entwicklung dahin geht, dass mehr und mehr mit den Krankenkassen über die Ausweitung eines überzeugenden und wettbewerbsfähigen Leistungsangebotes erfolgreich verhandelt werden kann. Der Zuspruch der Patienten zum Pflegepersonal jedenfalls ist schon sehr positiv. Um ihr Wohlbefinden will man sich auch weiter sehr kümmern. Wichtig für die Etablierung des Krankenhauses als medizinisches Versorgungszentrum ist auch die Kommunikation mit den vor Ort niedergelassenen Ärzten. Die Zusammenarbeit mit ihnen hält Herr Thunert für bestens und wünscht, dass dieses auch so bleibt.

Ein kooperativer Geist aller, die im und für das Krankenhaus arbeiten und an seiner Existenz interessiert sind, ist die beste Basis für die Zukunft. Und das ist letztlich im Sinne aller Bürger in Büren und Umgebung.

(PS: Im nächsten Stadtspiegel erfolgt eine Übersicht über wichtige Stationen in der Geschichte des Bürener Krankenhauses.)



Sie strahlen Optimismus aus und freuen sich auf das große Jubiläumsfest: Verwaltungsmitarbeiterin Jutta Schmidt, stellv. Verwaltungsleiter Rolfé Wessmann, Chefarzt Ingo Klemens und Verwaltungsleiter Jürgen Thunert.

land auf diesem Sektor führend ist, natürlich eigene Standards entwickelt, die auch nach den behördlichen DIN-Normen zertifiziert sind. So finden unter anderem regelmäßig Angehörigenbefragungen statt, deren Ergebnisse in die weitere Arbeit einfließen. Beschwerden von Bewohnern und Angehörigen werden regelmäßig protokolliert und analysiert.

Günter Eggebrecht, stellvertretender Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes bedankte sich für die Einladung, durch die die Politiker vielfältige Einblicke und Informationen erhalten hätten. Er wünschte dem ganzen Team des Wohnparks weiterhin viel Erfolg in seinem Bemühen um die ihnen anvertrauten Menschen.

AUTO KÖCHLING OHG

Lindenstraße 11
33142 Büren
Tel. (0 29 51) 98 55 -0

Hoppecker Straße 47
59929 Brilon
Tel. (0 29 61) 97 71 -0



Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.

www.auto-koechling.de

stadtspiegel- Interview

Tag der offenen Tür beim Löschzug Büren

Stadtspiegel: Herr Kresse, der Löschzug Büren der Freiwilligen Feuerwehr Büren lädt in diesem Jahr am 10. August zu einem Tag der offenen Tür ein. Gibt es dafür einen besonderen Anlass?

Kresse: Ja, in erster Linie erhoffen wir uns, dass wir mit der Präsentation der Feuerwehr in der Öffentlichkeit weitere Mitbürgerinnen und Mitbürger überzeugen können, aktiv in der Feuerwehr mitzuwirken. Mit anderen Worten: Wir müssen unser Team verstärken und aus Altersgründen aus der Einsatzabteilung ausgeschiedene Kameraden ersetzen, um weiterhin unseren Mitbürgern möglichst professionelle Hilfe bei Unglücks- und Notfällen aller Art leisten zu können und um entsprechend den gesetzlichen Vorgaben die Stadt Büren bei der Unterhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr zu unterstützen. Daher besteht unsere Zielgruppe zunächst aus allen jungen Frauen und Männern ab 18 Jahren, die in der Kernstadt Büren wohnen und somit beim Löschzug Büren mitarbeiten können. Natürlich ist auch die restliche Bevölkerung von jung bis alt und aus Nah und Fern recht herzlich eingeladen, sich bei uns zu informieren und einen abwechslungsreichen Tag zu verbringen. Vielleicht können wir ja auch unter diesen Besuchern jemand überzeugen in der Löschrunde seines Wohnortes aktiv mitzuwirken.

Stadtspiegel: Können Sie uns einen kurzen Überblick über die Gliederung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Büren geben?

Kresse: Die Freiwillige Feuerwehr Büren besteht aktuell aus zehn Löschrunden der jeweiligen Ortsteile, sowie dem Löschzug 1 in der Kernstadt. Entsprechend der taktischen Gliederung sind einzelne Löschrunden zu weiteren Löschrunden zusammengefasst. So bilden die Löschrunden Harth, Hegensdorf und Weiberg/Barkhausen den Löschzug 2, die Löschrunden Ahden, Brenken und Wewelsburg den Löschzug 3 und die Löschrunden Eickhoff, Steinhausen, Siddinghausen und Weine den Löschzug 4. Insgesamt hat die Feuerwehr Büren aktuell 609 Mitglieder. Diese teilen sich auf in 351 Mitglieder in den Einsatzabteilungen, 193 Mitglieder in der Ehrenabteilung, sowie 65 Mitglieder in den Jugendfeuerwehren der vier Löschrunden.

Stadtspiegel: Wie gestaltet sich das Aufgabenspektrum der Freiwilligen Feuerwehr?

Kresse: Im Gegensatz zu den Gründungszeiten, als eindeutig die Bekämpfung von Schadenfeuern im Vordergrund stand, sind auch die Freiwilligen Feuerwehren der heutigen Zeit eher vergleichbar mit nahezu professionell arbeitenden universell einsetzbaren Dienstleistungsunternehmen, die an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr binnen kürzester Zeit bei Bränden und Notfällen jeglicher Art Hilfe leisten. Man kann die Aufgaben grob in die bekannten Schlagworte „Retten, Löschen, Bergen, Schützen“ einteilen. So hat das **Retten** von Menschenleben und Tieren aus lebensbedrohenden Zwangslagen immer Vorrang vor dem **Löschen** von Bränden beziehungsweise dem Erhalt von besonderen Sachwerten. Der Begriff **Bergen** bezieht sich normalerweise auf das Sichern oder Wegräumen von Gegenständen. Da manchmal aber leider auch die Rettung von Menschen und Tieren zu spät kommt, spricht man dann bei der Feuerwehr vom **Bergen** von Toten. Unter den Aufgabenbereich **Schützen** fällt die Mitwirkung bei Fragen rund um den vorbeugenden Brandschutz, die Brandschutzerziehung und Brandschutzausbildung, das Stellen von Brandsicherheitswachen bei Veranstaltungen oder auch einfach nur aufklärende Gespräche mit Rat suchenden Mitmenschen.

Stadtspiegel: Gibt es im Vergleich zu den anderen drei Löschrunden besondere Unterschiede bei Aufgaben, Ausstattung oder personeller Zusammensetzung des Löschrundes Büren?

Kresse: Ja. Die Löschrunden 2, 3 und 4 sind in der Ausstattung vergleichbar, während der Löschzug Büren über spezielle Fahrzeuge verfügt und aufgrund der örtlichen Gegebenheiten, wie Größe und Art der Bebauung sowie des höheren Gefahrenpotentials durch Industrie und Gewerbegebiete auch hinsichtlich der damit verbundenen Einsatzzahlen eine Art Schwerpunktfeuerwehr darstellt. Während die technische Ausrüstung der Löschrunden und -züge im sogenannten Brandschutzbedarfsplan der Stadt Büren festgeschrieben ist, gibt es eine spezielle Regelung welche Feuerwehr im Einsatzfall alarmiert wird und mit welcher Ausrüstung sie wohin ausrückt. Dies ist in der Alarm- und Ausrückeordnung (AAO) der Feuerwehr Büren geregelt, welche im Einsatzleitplan der Kreisleitstelle hinterlegt ist. Hier gilt zunächst das Prinzip der örtlichen Zuständigkeit, also jede Löschrunde ist erst einmal für Einsätze im eigenen Ort zuständig. Ist aufgrund der Notfallmeldung davon auszugehen, dass der Einsatz die Möglichkeiten der örtlich zuständigen Löschrunde übersteigt, werden automatisch weitere Feuerwehreinheiten aus dem Stadtgebiet mitalarmiert. Aufgrund der vorgehaltenen Sonderfahrzeuge wird der Löschzug Büren daher häufiger alarmiert. Dazu kommt noch, dass die Sonderfahrzeuge des Löschrundes Büren auch in den AAO'en der Nachbarstädte zur Unterstützung der dortigen Feuerwehren integriert sind. Hinsichtlich der personellen Besetzung besteht zwischen den Löschrunden der Feuerwehr Büren kaum ein Unterschied.

Stadtspiegel: Wie kann man unterstützen oder mitmachen und welche Voraussetzungen muss man erfüllen?

Kresse: Ideal wäre natürlich im Alter von zwölf Jahren der Einstieg in die Jugendfeuerwehr. Da sich die Aufgabe der Jugendfeuerwehr im Verhältnis von ca. 60% allgemeiner Jugendarbeit zu 40% Feuerwehrarbeit aufteilt, ist eine Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr keine Voraussetzung zur späteren Mitarbeit in der Einsatzabteilung! Hier kann man dann ab dem 18. Lebensjahr mitmachen. Voraussetzung sind hier neben einem einwandfreien Leumund vor allem Gesundheit, körperliche Fitness und Bereitschaft zur Teamarbeit. Interesse für Arbeiten mit technischem Gerät sind ebenso wie eine technische bzw. handwerkliche Berufsausbildung vorteilhaft aber keinesfalls Bedingung. Auch „Spätberufene“ sind uns herzlich willkommen! Ansprechpartner finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.feuerwehr-bueren.de

Stadtspiegel: Wie gestaltet sich die feuerwehrtechnische Ausbildung?

Kresse: Zunächst absolviert man innerhalb von ca. zwei Jahren die feuerwehrtechnische Grundausbildung in 4 Modulen á 40 Stunden auf Standortebene. Bereits nach dem zweiten Modul der Grundausbildung oder nach Abschluss aller vier Module ist die Ausbildung zum Sprechfunker und zum Atemschutzgeräteträger auf Kreisebene möglich. Nach erfolgreich absolvierter Grundausbildung folgen auf Kreisebene weitere Fachlehrgänge wie Technische Hilfeleistung, Maschinist für Löschfahrzeuge, ABC (Einsätze mit Gefahrstoffen), Truppführer, etc. Bei entsprechender Eignung können dann später auf Landesebene Führungslehrgänge am Institut der Feuerwehr in Münster folgen.

Stadtspiegel: Wie ist das bei Einsätzen während der Arbeitszeit? Bekomme ich da Ärger?



Brandinspektor Andreas Kresse

Kresse: Per Definition im Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung im Land Nordrhein-Westfalen darf den ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen durch die Ausübung ihrer Feuerwehrtätigkeit kein Nachteil entstehen. Dies bedeutet grundsätzlich auch, dass man während der Arbeitszeit an Einsätzen der Feuerwehr teilnehmen kann und darf. Leider sind hier noch nicht alle Arbeitgeber zu einhundert Prozent einsichtig. Daher sollte man die Feuerwehrzugehörigkeit und das Verhalten im Einsatzfall mit dem Arbeitgeber vorher abklären.

Stadtspiegel: Welche beruflichen Chancen hat ein Mitwirken in der Feuerwehr?

Kresse: Schon viele Angehörige Freiwilliger Feuerwehren haben ihre Mitwirkung als Sprungbrett für einen Arbeitsplatz bei einer Berufsfeuerwehr genutzt. Auch ist die Ableistung von Zivil- oder Wehrrersatzdienst möglich. Aber auch in der freien Wirtschaft sind gerade auch die Führungslehrgänge am Institut der Feuerwehr in Münster sicherlich für den individuellen beruflichen Werdegang nützlich.

Stadtspiegel: Was erwartet mich im Einsatzgeschehen?

Kresse: Eigentlich hoffen wir ja immer darauf, dass unsere Hilfe möglichst nie benötigt wird, aber das wird auch in Zukunft Utopie bleiben. Die Herausforderung besteht eigentlich darin, dass kein Einsatz wie der andere abläuft und man von jetzt auf gleich auf Höchstleistung kommen muss, um Hilfe zu leisten. Auch wenn wir bereits bei der Alarmierung über Einsatzort und Einsatzgrund informiert werden, so wissen wir bis zum Eintreffen an der Einsatzstelle nie 100% genau, was uns dort erwartet. So müssen wir leider gerade auch bei Verkehrsunfällen immer damit rechnen, schlimme Bilder zu sehen zu bekommen. Der Anblick von Toten und Verletzten wird von niemandem gleich gut verkraftet. Deshalb muss aber niemand vor der Mitarbeit in der Feuerwehr zurückschrecken. Es gibt im Einsatzgeschehen auch genügend Tätigkeiten in den hinteren Reihen, so dass niemand gezwungen ist grundsätzlich an vorderster Front zu arbeiten. Resümierend kann ich dennoch zusammenfassen, dass der überwiegende Teil der Einsätze harmlos abläuft und man auch aufgrund der guten Kameradschaft immer wieder neuen Spaß an der Feuerwehrarbeit findet.

Das Interview führte Stadtspiegelmitarbeiter Herbert Peuker mit dem Löschzugführer des Löschzuges Büren, Brandinspektor Andreas Kresse.

Förderverein der Pfarrkirche St. Nikolaus

Die Pfarrgemeinde St. Nikolaus Büren zeichnet sich durch viele Aktivitäten aus. In den verschiedenen Gruppen, Einrichtungen und Gemeinschaften wird versucht, den Glauben so zu leben, dass er hilfreich für die Menschen ist. Dazu ist eine finanzielle Ausstattung des Gemeindelebens nötig.

Aus diesem Grunde wurde am 11. Oktober 2007 der Förderverein „St. Nikolaus lebt mit DIR“ gegründet. Zweck des Vereins ist es, die seelsorglichen, katechetischen, sozialen und kulturellen Aufgaben der katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus einschließlich der dafür notwendigen Einrichtungen und Gebäude der Kirchengemeinde ideell und wirtschaftlich zu unterstützen. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

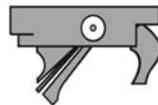
Folgende Projekte könnten vom Förderverein „St. Nikolaus lebt mit DIR“ unterstützt werden:

- Erneuerung der Beschallungsanlage
- Holzfußboden unter den Kniebänken
- Polsterung der Sitz- und Kniebänke in der Pfarrkirche
- Kinder-, Jugend- und Chorarbeit
- Unterstützung der Kindergärten
- Unterstützung der Bücherei

Der Förderverein hat sich im Rahmen des Stadtfestes der Bevölkerung vorgestellt. Weitere Informationen gibt es im Schriftenstand der Pfarrkirche.

Die Tischlerei für Ihre Einrichtungswünsche

Hüser Michels GmbH



Individueller Innenausbau:

- Möbel jeder Art
- Büro-, Praxis- und Ladeneinrichtungen
- Türen, Decken, Parkett

Unterer Domentalsweg 7, 33142 Büren, Tel. 0 29 51-46 26 - Fax 58 95

Werner Kropfpeifer



Dachdeckermeister GmbH
DACH - FASSADE

Fürstenberger Straße 12
33142 Büren

Telefon 0 29 51 / 28 09
Telefax 0 29 51 / 73 99

Karosserie



Fachbetrieb

Wilfried Klein

33142 Büren-Steinhausen
Telefon 02951/3504/2466



Ihr Partner
für Karosserieschäden
an allen Fabrikaten!

Bericht aus dem Rat der Stadt Büren

Schuldensenkung um eine Million Euro

Dank der guten Konjunktur einerseits und des umsichtigen Umgangs mit den finanziellen Mitteln konnte im Haushaltsjahr 2007 nicht nur auf Kreditaufnahmen verzichtet werden. Darüber hinaus wurden Schulden in Höhe von einer Million Euro getilgt.

Neues Kommunales Finanzmanagement rechnet mit Vermögenswerten

Das Vermögen der Stadt Büren wird zwischen 40 und 50 Millionen Euro geschätzt. Der genaue Wert wird zurzeit für das Neue Kommunale Finanzmanagement NKF ermittelt, das ab 2009 als neues Buchführungssystem der Kommunen eingeführt wird. Diesem Vermögen stehen aktuell Schulden in Höhe von 6,1 Mio. Euro gegenüber.

Aktuelle Zahlen der Pro-Kopf-Verschuldung können sich sehen lassen

Beim Wasserwerk, das einen Vermögenswert in Höhe von 6 Mio. Euro hat, beträgt der Schuldenstand 174.000 Euro. Dagegen hat das Abwasserwerk einen Wert in Höhe von 45 Millionen Euro bei 9,3 Mio. Euro Schulden. Hier wurde gerade in den letzten Jahren erheblich investiert.

Die Pro-Kopf-Verschuldung sieht demnach bezogen auf die drei Haushalte folgendermaßen aus: Sie beträgt im städtischen Haushalt 278,81 Euro, beim Wasserwerk 7,90 Euro und beim Abwasserwerk 424,23 Euro pro Einwohner. Damit steht die Stadt Büren im Landesvergleich recht gut da und kann ihre Finanzen als „gesund“ bezeichnen.

Schwimmbäder und Friedhöfe schreiben rote Zahlen

Mit einem Minus von 315.000 Euro in der Bilanz der drei Schwimmbäder und 197.000 Euro beim Bestattungswesen weisen diese beiden Bereiche hohe Defizite aus, die nicht über die Gebühren ausgeglichen werden können. Hier muss die Stadt Geld zuschießen.

Gebührensenkungen bei der Müllabfuhr in Aussicht

Erfreulich ist die Ankündigung, dass die Müllabfuhrgebühren voraussichtlich im Jahre 2009 um etwa sieben Prozent gesenkt werden können. Ausschlaggebend seien hier die guten Erlöse für die Altpapiersammlungen.

Abriss des Internatsgebäudes verzögert sich

Die Stadt Büren hat die Flächennutzungsplanänderung für das Internatsgebäude im Bereich des Teichgartens am Mauritius-Gymnasium beschlossen. Die Verzögerung des Abrisses und damit dem Start der städtebaulichen Gestaltung dieses Bereichs ist auf Einwände der Landes- bzw. Bezirksregierung zurückzuführen.

Kampfbahn Typ C für Leichtathleten und Schulen

Fünfzehn Jahre lang mussten die Bürener Leichtathleten und die Schulen auf den Bau der so genannten Tartanbahn warten. Nun ist es endlich so weit: Die neue Leichtathletikanlage „Kampfbahn Typ C“ wurde jetzt ausgeschrieben. Der Bau soll nach dem Bürener Schützenfest in Angriff genommen werden.

Familienzentren in Kindergärten

Nordrhein-Westfalen möchte zum kinder- und familienfreundlichsten Land in Deutschland werden. Ein Meilenstein auf diesem Weg ist die Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren. Sie sollen Knotenpunkte in einem neuen Netzwerk werden, das Kinder individuell fördert und Familien umfassend berät und unterstützt. Ziel ist die Zusammenführung von Bildung, Erziehung und Betreuung als Aufgabe der Kindertageseinrichtungen mit Angeboten der Beratung und Hilfe für Familien. Die Förderung von Kindern und Unterstützung der Familien können dann Hand in Hand gestaltet werden.

Nach dem St. Christopherus-Kindergarten in Steinhausen hat sich jetzt auch der Emmaus-Kindergarten in Büren darum beworben, Familienzentrum zu werden. Diese Weiterentwicklung ist jedoch auch mit Kosten verbunden. Deshalb hat der Rat der Stadt Büren beschlossen, sich mit einem jährlichen Zuschuss von 7.500 Euro zu beteiligen.

Herbert Peuker / Maria Lummer

Kopierpapier

ab 317 € Gold Ein Angebot aus unserer Abteilung

Druckerei **PAPE** Gebel

Grafik-Design
Digitaldruck
Offsetdruck
Copy-Center
Papeterie

Marken-Kopierpapier für Ihre Schwarz-Weiß oder Farbgeräte in den unterschiedlichsten Qualitäten.

Ihr Papier-Spezialist

im Internet der günstigste Anbieter

Jühengrund 24 · 33142 Büren
Tel. 0 29 51 / 9 19 00 · E-Mail: Info@PapeDruck
Internet-Shop: www.PapeDruck.de

BESTE QUALITÄT FENSTER AUS VEKA PROFILEN

Wir fertigen Premiumfenster aus besonders stabilen Qualitätsprofilen von VEKA: Wanddicke nach EN 12608 Klasse A.

Für

- bessere Wärmedämmung
- besseren Schallschutz
- höhere Einbruchsicherheit
- mehr Langlebigkeit



Das Qualitätsprofil

Fragen
Sie Ihren
Fenster-
fachmann!

Ihr Fachbetrieb in Ihrer Nähe:

ISO FENSTERBAU GmbH

33142 Büren
Werkstraße 35-37
Tel. 0 29 51 / 98 39 0
Fax 0 29 51 / 98 39 30
www.isofensterbau.de

Fast 30 Jahre ist es her, dass ein junger, dynamischer Verwaltungsjustitiar namens Wolfgang Runge den Weg nach Büren fand. „Das ist dann lang genug im Jahr 2009“, so das amtierende Bürener Oberhaupt nach seiner Wiederwahl bei der Kommunalwahl im Herbst 2004.

Und so mag sich der kritische Leser fragen, ob denn die CDU die Zeit für reif hält, einen Vorschlag für ein neues Oberhaupt zu machen. „Es ist an der Zeit“, so befanden bereits im Jahr 2007 CDU-Stadtverband und CDU-Ratsfraktion und läuteten damit bereits im Sommer 2007 frühzeitig die Zeit ihrer Kandidatenfindung ein.

Auskunft darüber, wer Bürgermeister werden kann, gibt im Übrigen die Gemeindeordnung in § 65, Zitat: „Wählbar ist, wer am Wahltag Deutscher im Sinne von Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist oder wer die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Gemeinschaft besitzt und eine Wohnung in der Bundesrepublik



Christian Bambeck



Bärbel Olfemann

Bärbel Olfemann, Neumitglied der CDU, vielseitig aktive Bürener Bürgerin.

Burkhard Schwuchow, CDU-Mitglied und im Vorstand des CDU-Stadtverbandes.

Wichtige Daten und Fakten der Bewerberinnen und Bewerber im Detail:

Christian Bambeck, 1965 in Essen geboren, verheiratet, Vater zweier Kinder, studierte während seiner Zeit bei der Bundeswehr erfolgreich Betriebswirt-

aktiv ist Dr. Bükler ebenfalls seit 2004 als Mitglied des Rates der Stadt Büren sowie in verschiedenen Fachauschüssen.

Mit **Edmund Gödde**, 1967 in Büren geboren, Volljurist und seit 1996 wissenschaftlicher Mitarbeiter für Mitglieder des Deutschen Bundestages, betritt ein weiterer Kandidat die Bewerberbühne. Mit umfangreichen parteipolitischen Kontakten ausgestattet, wirft der ehrenamtlich in der internationalen Leichtathletikszene als Schiedsrichter engagierte Junggeselle seine Bewerbung in den Ring.

Mit **Bärbel Olfemann**, seit der Gründung im Jahr 2000 Vorsitzende des Vorstandes und das bekannteste Gesicht der Bürgerstiftung Büren, betritt die einzige Frau das Parkett des Bewerbungskarussells. 1961 im ländlichen Raum unseres Nachbarn Hessen geboren, verheiratet, Mutter zweier fast erwachsener Kinder, ist die ausgebildete Pharmazeutisch - Technische Assistentin viele Jahre in einer



Dr. Eberhard Bükler

Personalkarussell nimmt Fahrt auf



Burkhard Schwuchow

Deutschland innehat, das 23. Lebensjahr vollendet hat und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist sowie die Gewähr dafür bietet, dass er jederzeit für die freiheitlich demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintritt. ...“ Kurzum: „Unsere Bewerberinnen und Bewerber müssen wählbar sein, das ganze persönliche Umfeld muss hinter ihnen stehen und es soll der/die Beste für Büren sein“, so die einzigen Kriterien, welche die CDU ihren Kandidatenvorschlägen abverlangt.

Aufgerüttelt von den Diskussionen und den Presseveröffentlichungen sind sie nun zusammen, die Handvoll Bewerberinnen und Bewerber, aus denen das künftige Stadtoberhaupt vorgeschlagen werden kann (in alphabetischer Reihenfolge):

Christian Bambeck, Mitglied im Rat der Stadt Büren für die CDU-Fraktion, Wahlkreis Steinhausen

Dr. Eberhard Bükler, Mitglied im Rat der Stadt Büren für die CDU-Fraktion, Wahlkreis Ahden

Edmund Gödde, CDU-Mitglied und gebürtiger Bürener

schaft. Führungserfahrung sammelte er bei Tätigkeiten bei der BfG Bank in Stuttgart und Frankfurt. Seit 1999 leitet er verantwortlich die Caritas im Altkreis Büren mit insgesamt rd. 300 Mitarbeitern. In der Kommunalpolitik ist Bambeck seit 2004 tätig. Neben seinem Mandat im Rat der Stadt Büren bekleidet er verschiedene parteipolitische Positionen auf Stadt- und Kreisebene.

Dr. Eberhard Bükler, 1960 in Paderborn geboren, verheiratet, ebenfalls Vater zweier Kinder, zog es direkt nach dem Abitur in den Bereich Medizin. Nach dem Studium der Tiermedizin in Gießen, seiner Promotion und zwischenzeitlichen Tätigkeiten in verschiedenen tierärztlichen Praxen, ist er seit 1991 Kreisveterinärdirektor beim Kreis Soest, zeichnet dort verantwortlich u.a. für die Lebensmittelüberwachung. Kommunalpolitisch

Bürener Apotheke beschäftigt. Einbringen wird sie insbesondere ihre Erfahrungen aus der Bürgerstiftung.

Das Quintett der Bewerberinnen und Bewerber um den Spitzenplatz in der CDU vervollständigt sich mit dem Wewelsburger Dipl. Ing. **Burkhard Schwuchow**, seines Zeichens Leiter des Bauamtes der Gemeinde Hövelhof. Er ist verheiratet, hat 3 Kinder und ist leidenschaftlicher Musiker und 1. Vorsitzender des Tambourcorps und Musikvereins Edelweiß Wewelsburg. Schwuchow bringt neben der Verwaltungserfahrung auch fachspezifische Kenntnisse aus Bauleitplanung und Stadtentwicklung mit.

Und so geht es weiter:

18. – 22.08.08 Vorstellungsrunde aller BewerberInnen in den Orts-Unionen
23.10.2008 Mitgliederversammlung der CDU zur Personalentscheidung

08.01.2009 Mitgliederversammlung der CDU zur Aufstellung des Bürgermeisters und der Ratskandidaten

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe: „Ich kandidiere, weil ...“

Joachim Finke

„Büren kann man spüren! Wir packen das gemeinsam an!“ - Großer Aktionstag in den Almeauen

Nachdem die groben Vorarbeiten durch die Bagger des Bauhofs Büren gemacht worden waren, konnte es Anfang April endlich losgehen! Die Bürgerstiftung hatte zum großen, gemeinsamen Arbeitseinsatz aufgerufen. Viele fleißige Hände waren gefragt. Jeder durfte mitmachen, egal ob stark oder schwach, groß oder klein, alt oder jung. Ihre Beteiligung hatten insgesamt mehr als 110 große und kleine Bürgerinnen und Bürger der Stadt zugesagt.

Der Bauhof liefert die Pflanzen, ca. 30 Obstbäume und ca. 120 Strauch- und Heckenpflanzen, Sand, Hack-schnitzel und Rindenmulch an. Die Jugendfeuerwehr Büren hatte sich mannstark gemeldet und brachte das Versorgungszelt, Tische und Bänke mit. Alle fanden schnell ihre Aufgabe. Es wurde in Gruppen gearbeitet. Die Mädchen mit den Jungen und Erwachsene mit den Jugendlichen und Kindern. Es waren ca. 30 Obstbäume für die geplante Streuobstwiese zu pflanzen und fachmännisch zu befestigen. Ganz klar, dass die „alten Hasen“ den jungen zeigten, wie es geht.

Die Gruppe des THW Büren übernahm die Uferhecke am Mühlengraben. Gemeinsam wurden ca. 80 Pflanzen für eine bunte Hecke gesetzt. Zwei große Sandberge hatte Andreas Piel, Leiter des Bauhofs Büren, anfahren lassen. Sie mussten auf der Fahrbahn der Mountainbikestrecke verteilt werden. „Aber das packen wir“, da waren sich die Jungs von der Mühlenkampschule, die mit über 50 Helferinnen und Helfern angemeldet waren, einig.

Trotz schweißtreibender Arbeiten blieb auch mal Zeit für ein Erinnerungsfoto für die Gruppe der Jugendfeuerwehr. Eine schwierige Aufgabe hatten sich die Helfer um Eberhard Pape gesucht: Der wildwüchsige, alte Weidentunnel musste wieder in Form gebracht werden. Kein Problem mit dem richtigen Arbeitsgerät und vielen fleißigen Händen. Der Baumschnitt wurde gleich zur Verlängerung des Tunnels verwendet, er ist nun mehr als doppelt so lang.

Eine weitere Arbeitsgruppe hatte die Einrichtung des Basketballfeldes und des Beachvolleyballfeldes übernommen. Die Felder mussten abgesteckt und dann zur Kennzeichnung Grasso-den abgestochen werden. Klar, dass die künftigen Nutzer eifrig mithalfen! Mit schwerem Gerät wurde das gekennzeichnete Areal ausgehoben, um Kies und eine Pflasterung bzw. Sand aufzubringen. Eine bunte Hecke trennte die Spielfelder und soll verhindern helfen, dass die Bälle weg springen.

Eine schwere Aufgabe hatte ein anderes Arbeitstrio zu bewältigen. Der alte Barfußpfad musste aufgenommen und das Material in die Container verfrachtet werden. Der neue Barfußpfad wird eine Anbindung an das Wassertretbecken



erhalten und zweimal durch den kleinen Wiesenkanal führen. So hatte sich der Arbeitstrupp das ausgedacht und die neue Strecke gleich abgesteckt.

Arbeit macht durstig und so war eine „Einsatztruppe“ auch extra für die Versorgung mit Getränken und den Rücktransport des Leerguts zuständig. Und zum Schluss gab es warme Suppe und Brötchen für alle. In einer so tollen Truppe schmeckt es doch gleich viel besser.

Bleibt noch zu bemerken, dass die neue Mountainbikestrecke natürlich sofort ausprobiert wurde. Gefreut hat uns auch, dass wir eine Spende von eintausend Euro für unsere neue Obstwiese vom Steuerbüro WiSto in Büren bekommen haben. An unserem ersten Aktionstag haben fast einhundert Helfer mitgemacht und die Bürgerstiftung Büren bedankt sich ganz herzlich bei allen, die mitgeholfen haben! Wir bedanken uns bei der Mühlenkampschule, der Alme-schule, dem Mauritius-Gymnasium, dem Liebfrauegymnasium, der Heinz-Nixdorf-Realschule, der Jugendfeuerwehr Büren, der THW-Ortgruppe Büren, der Katholischen Landjugend Büren, der Jungen Union Büren und vielen freiwilligen, begeisterten Helfer(innen).

Bärbel Olfemann

Bürener Bündnis stellt Familien und Neubürger in den Mittelpunkt

Bürgermeister Wolfgang Runge begrüßte zur offiziellen Auftaktveranstaltung des „Bürener Bündnisses für Familie und Bildung“ auf dem Marktplatz im Rahmen des Stadtfestes viele Neubürger, Familien, Vertreter des Rates, Schul- und Kindergarten-Leiterinnen und Bündnismitarbeiter. Er betonte, die Arbeit des Bündnisses stelle einen elementaren Bereich der Bürener Familienpolitik dar und freute sich über den erfolgreichen Start.

Cordula Ziebarth, Vorsitzende des Bündnisses, erläuterte die Schwerpunkte und Projekte, wie die Einführung der Windeltonne, das Familientelefon und das „Bürener Begrüßungsbuch“ für Neubürger. Danach informierten Bärbel Olfemann über die Bürener Bürgerstiftung und Jörg Altemeier von der Stadtverwaltung über den Fachbereich Kultur, Bürgerbüro und Städtepartnerschaften.

Josef Meis unterstützte die Veranstaltung mit frechen Liedern und Zaubertricks für die Kinder. Anschließend gab es Zeit zum Austausch untereinander und eine Stadtführung durch Agnes Ising, die vor allem von den Neubürgern gerne angenommen wurde.



Ahden

Marschmusik und Potpourris

erklangen am ersten Maiwochenende in der Ahdener Hellweghalle. Anlass war das 80-jährige Vereinsjubiläum des Tambourcorps Ahden. Der Tambourmajor Hermann-Josef Stelte begrüßte insgesamt 9 Tambourcorps und Musikvereine aus den Nachbargemeinden sowie Helmern und Thüle. Zahlreiche Ehrengäste übermittelten ihre Grüße. Bei schönstem Frühlingswetter zogen die Vereine dann in einem Festmarsch durch Ahden und unterhielten die Zuschauer mit ihrem musikalischen Können. Im Anschluss wurde in der Hellweghalle nach Kaffee und Kuchen und kurzweiliger Unterhaltung noch lange auf das Jubiläum angestoßen.



Aktuelle Musikerinnen und Musiker des Tambourcorps Ahden.



WDR-Wandertage 2008

Der Sintfeld-Höhenweg – über die Berge im Paderborner Land

Ausgetretene Pfade wird man auf dem **Sintfeld-Höhenweg** nicht finden. Denn dieser Weg ist so gut wie neu. Erst im Frühjahr 2007 wurde der 144 Kilometer lange Fernrundwanderweg im **Südlichen Paderborner Land** zwischen Büren und Dalheim, Lichtenau und Bad Wünnenberg eröffnet.

Das Sintfeld ist eine alte sächsische Bezeichnung und steht heute für eine sanft gewellte Kulturlandschaft, eingerahmt von den Mittelgebirgszügen des Alme-Afte-Berglandes und dem Eggegebirge. Die Region ist geprägt von einer langen und wechselhaften Geschichte. Vorbei an Hügelgräbern, zahlreichen Wüstungen, vielen Ruinen, Kirchen und Klosteranlagen kann man sich hier auf eine historische Zeitreise begeben.

Der Sintfeld-Höhenweg ist lang, 144 Kilometer. Aber der Höhenweg ist höchst variabel. Von kurzen Etappen bis Mehrtagestouren ist alles möglich. Variantenreich lassen alle Wanderwünsche individuell erfüllen. Der WDR hat einige der schönsten Strecken ausgesucht.

Zum Auftakt der WDR-Wandertage wird an der **Burg ruine Ringelstein** gestartet. Diese Burg war ursprünglich ein Jagdschloss der Edelherren von Büren und erlebte später ein düsteres Kapitel, als hier zur Zeit der Hexenverfolgung 50 Frauen und Kinder verbrannt wurden. Mit der **Wewelsburg** wird die einzige Dreiecksburg in Deutschland angesteuert. Weitere Höhepunkte sind neben vielen anderen Sehenswürdigkeiten die

Wallfahrtskirche in Kleinenberg, das **Wisentgehege** bei Hardehausen und das **Naturerlebnis-Aatal** in Bad Wünnenberg.

Die sechs Etappen sind jeweils 12 bis 17 Kilometer lang. Erfahrene Wanderführer haben die Strecken ausgearbeitet und erläutern die vielen Sehenswürdigkeiten.

Für den schwungvollen Start und Verpflegung mit Obst sorgt die Barmer. Auch die Bäcker und Konditoren der Region sind wieder mit dabei und kredenzen unterwegs ihre Spezialitäten. Staatlich Bad Meinberger Brunnen spendiert dazu ein kühles Getränk. Und natürlich haben die Volksbanken in OWL und der WDR noch die eine oder andere kleine Überraschung.

Anmeldungen sind nicht erforderlich. Wer Lust hat, kann mitwandern. Ob groß, ob klein, alt oder jung. Kommen Sie mit, wandern Sie mit! Lernen Sie mit uns das Südliche Paderborner Land kennen!

WDR-Wandertage - „**Der Sintfeld-Höhenweg – über die Berge im Paderborner Land**“

Vom 12. Juni bis 17. Juli. Jeden Donnerstag von 9 Uhr bis etwa 15 Uhr. Die Ausnahme: Die Nachtwanderung am 5. Juli beginnt um 18.00 Uhr am Aatal-Haus in Bad Wünnenberg endet gegen 23.30 Uhr.

WDR-Wandertage 2008 – Sintfeld-Höhenweg

1. Etappe am 12. Juni 2008 – Rundwanderung Harth / Ringelsteiner Wald
2. Etappe am 19. Juni 2008 – Rundwanderung Hardehausen / Hammerhof
3. Etappe am 26. Juni 2008 – Rundwanderung Leiberger Wald
4. Etappe am 03. Juli 2008 – Rundwanderung Wewelsburg / Tal des Friedens
5. Etappe am 10. Juli 2008 – Rundwanderung Bad Wünnenberg / Nachtwanderung
6. Etappe am 17. Juli 2008 – Rundwanderung Kleinenberg / Abschlussveranstaltung



Gärtnerei

Harth

Tel. 05251 / 55547

Driburger Str. 5, 33100 Paderborn

Ihr Team für Friedhof, Garten, Dekorationen

Brenken

Knoten durchgeschlagen

Ausgelöst durch den akuten, von der Stadt Büren aber nicht finanzierbaren Sanierungsbedarf an und in der Almhalle Brenken fanden in den vergangenen zwei Jahren intensive Gespräche zwischen der Schützenbruderschaft Brenken und der Stadt Büren, mit der Finanzbehörde, aber auch mit einer Reihe von Fachleuten statt. Es ging schlicht und einfach um die Frage, ob es Sinn macht, die Almhalle in die Obhut, genauer gesagt in die volle Verantwortung der Brenkener Schützen zu geben.

„Es gab eine Menge von Ideen und Vorschlägen, denen der gesamte Vorstand im einzelnen nachgegangen ist, um die Sinnfälligkeit und vorhandenen Möglichkeiten der praktischen Umsetzung sorgfältig zu prüfen“, berichtet Geschäftsführer Hans-Erich Karthaus, bei dem alle Fäden zusammenlaufen. „Durch Vermittlung des Sportvereins Brenken konnten wir sogar an einem Seminar des Landessportbundes in Kaiserau teilnehmen, wo wir von herausragenden Experten im Vereins- und Steuerrecht die Informationen erhielten, die den Vorstand in die Lage versetzten, in unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung ein schlüssiges und tragbares Modell für die Übernahme der Almhalle vorzustellen“, ergänzt er.

Nachdem auch die Stadt Büren ihre Zustimmung und finanzielle Unterstützung signalisiert hatte, schlugen die anwesenden Mitglieder (200) des Schützenvereins den Knoten durch und beschlossen bei acht Enthaltungen und einer Nein-Stimme die Halle als wirtschaftlich Berechtigter zu übernehmen und zugleich das uneingeschränkte Nutzungsrecht zu erwerben sowie die längst überfällige Gesamtansanierung des Gebäudes mit einem Kostenvolumen in der Größenordnung bis zu 500.000 Euro gemeinsam mit der Stadt Büren zu schultern.

Nachdem dann auch der Rat der Stadt Büren in seiner Sitzung am 30. Januar dieses Jahres dem Vertragswerk zugestimmt hatte, war der Startschuss gefallen. Oberst Heinz Mörchel brachte dies in der ihm eigenen markigen Art auf den Punkt: „Es ist genug geredet, nun wird angepackt! Wir gehen das Projekt zügig, aber in mehreren, stets wohl überlegten Schritten an.“ Er weiß sich hierbei bestens unterstützt von seinen Vorstandskollegen Josef Kluthe, Markus Hötger und Hans-Erich Karthaus, die ebenfalls wissen, was sie sich – wie man landläufig sagt – vor die Brust genommen haben. Natürlich kann Heinz Mörchel auch fest mit der Unterstützung vieler ungenannter Helfer aus den Reihen der Schützen sowie einiger Vereine rechnen.

Heinz Mörchel vergisst auch nicht die gute Vorarbeit seines Vorgängers, Manfred Farke, zu erwähnen. „Er hat uns auf eine gute Startposition gebracht“, betont er.

Zunächst stand natürlich erst einmal die Bestandsaufnahme an, bei der jeder Winkel, jedes Fenster, jede Tür, kurzum alle Einrichtungen unter die Lupe genommen wurden, um eine solide Grundlage für die Gesamtplanung bzw. für das Sanierungs- und Neugestaltungskonzept zu schaffen. Als Arbeitsschwerpunkte waren rasch die Bereiche Heizung, Be- und Entlüftung, Neugestaltung des Speiseraumes, Toilettenanlage, Hallendach und Hallenboden ausgemacht

Die Heizung sowie die Be- und Entlüftung dürften in der Prioritätenliste wohl mit an vorderster Stelle stehen. Beide Bereiche gehören mit zu den „Sorgenkindern“. Bei Großveranstaltungen

wie Schützenfest, Kreisschützenball usw. reicht die jetzige Anlage für eine angemessene Klimatisierung einfach nicht aus. Um Kosten zu sparen, überlegt der Vorstand nun mit Fachleuten, ob und inwieweit die Anlage an Stelle einer totalen Erneuerung noch optimiert werden kann, wie zum Beispiel durch den Einbau von beweglichen Fensterflügeln an der Westfront des Gebäudes.



Papst ernennt Georg Austen zum Monsignore

Papst Benedikt XVI. hat den Generalsekretär des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken, Georg Austen, zum päpstlichen Ehrenkaplan (Monsignore) ernannt. Die Ernennungsurkunde überreichte Generalvikar Alfons Hardt am 15.5.2008 in der Zentrale des Diaspora-Hilfswerkes in Paderborn. Die päpstliche Auszeichnung wurde ihm für sein besonderes Engagement im Dienst der katholischen Kirche verliehen. Ausdrücklich würdigte der Generalvikar Monsignore Austens Engagement im Rahmen des XX. Weltjugendtages 2005

in Köln. Der Präsident des Bonifatiuswerkes, Georg Freiherr von und zu Brenken, sprach als erster Gratulant seine Glückwünsche aus.

„Der rote Faden Kinder- und Jugendarbeit zieht sich durch meinen priesterlichen Dienst“, sagte Austen im Rahmen der feierlichen Ernennung. „Nur in der Zusammenarbeit mit den vielen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist meine Arbeit auf unterschiedlichen Ebenen möglich geworden. So hat mir die Pastoral Freude gemacht. Deshalb möchte ich allen danken, die mich auf meinem Weg begleitet und unterstützt haben, und hoffe, dass sie es auch weiterhin tun.“



Generalvikar Hardt, Monsignore Austen und Freiherr von und zu Brenken (Foto und Text: Carolin Meyer, Bonifatiuswerk)

Schützenkönigin Marsha Bolley auch im ehrenamtlichen Bereich ganz groß

Das diesjährige Brenkener Schützenfest war ein voller Erfolg, was nicht zuletzt dem Königspaar Christian Schröter und Marsha Bolley zu verdanken ist. Dies sei aber nur am Rande erwähnt. An dieser Stelle soll vielmehr hervorgehoben werden, dass Marsha Bolley nicht nur knapp 500 aktive Schützen mitregieren und einem großen Hofstaat vorstehen kann, sondern sich auch im ehrenamtlichen Bereich engagiert.

Im vergangenen Jahr wurde von ihr nämlich die Tanzgruppe des SV 21 Blau Weiß Brenken neu gegründet. Inzwischen gehören 20 Mädchen aus dem

sechsten und siebten Schuljahr zur „Stammbesetzung“. Mehrere öffentliche Auftritte wurden bereits mit Bravour gemeistert.

Die zahlreichen Besucher staunten am Schützenfestsonntag nicht schlecht, als die Mädels bei fetziger Musik über die Tanzfläche wirbelten, um auf tänzerische Weise ihrer Trainerin ein Ständchen zu bringen. Das Temperament der jungen Tänzerinnen war offenbar so ansteckend, dass es die Majestät nicht länger am Königstisch hielt und sie sich – auch zur großen Freude der übrigen Festteilnehmer – spontan ihren Schützlingen anschloss.

Ortsvorsteherin Jutta Schmidt war mit ihrer Kamera zur Stelle und konnte die fröhliche Stimmung mit einem gelungenen Schnappschuss einfangen.



Bernhard Koers - Neuer Vorsitzender der CDU-Ortsunion Brenken



Marsha Bolley mit ihren Mädels

(Foto: J. Schmidt)

In der Jahreshauptversammlung der CDU-Ortsunion Brenken am 9. April d. Js. standen Neuwahlen des Vorstandes an. Zum Ersten Vorsitzenden wurde Bernhard Koers (46), verh., drei Kinder (20, 17, 12), von Beruf Werkzeugmacher und Landwirt, gewählt.

Die Funktion des Stellvertreters übernahm Georg Henneke (40), Forstwirtschaft. Das Amt des Schriftführers wurde Johannes Happe (64) übertragen.

Annette M.L. Feldmann, Hubert Feldmann und Jutta Schmidt werden die Vorstandsarbeit als Beisitzer unterstützen.

Auch auf diesem Weg unseren herzlichen Glückwunsch und die besten Wünsche für eine erfolgreiche Arbeit.

NATURSTEIN STEVEN GmbH & CO KG

Wir formen Ihre Ideen in Stein!

Oberfeld 5
D-33142 Büren-Weine
Telefon (0 29 51) 26 23
Telefax (0 29 51) 64 63
E-Mail: NSteven@t-online.de
Internet: www.Naturstein-Steven.de

Steinmetzbetrieb
Grabsteine
Treppen- und Bodenbeläge
Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten
Waschtische
Wandverkleidungen

Neu!
Anzeigen
in Farbe
jetzt auch
im Innenteil
des
Stadtspiegels

Schön, dass es noch das **BESONDERE** gibt, z.B.
zur **Spargelzeit**
unseren **hausgemachten Schinken**

Fleischerei Spenner

eigene Schlachtung



Burgstraße 54 - 33142 Büren - Telefon 0 29 51/24 12

Führungen in der Pfarrkirche St. Kilian

Auch in diesem Jahr finden wieder öffentliche Führungen in einer der ältesten Pfarrkirchen im Hochstift, der Brenkener Pfarrkirche St. Kilian, statt:

- Sonntag, 08. 06. 2008 15.00 Uhr
- Sonntag, 06. 07. 2008 15.00 Uhr
- Sonntag, 17. 08. 2008 15.00 Uhr
- Sonntag, 12. 10. 2008 15.00 Uhr
- Sonntag, 30. 11. 2008 15.00 Uhr

(Treffpunkt jeweils vor dem Gotteshaus)



1. Mai in Eickhoff

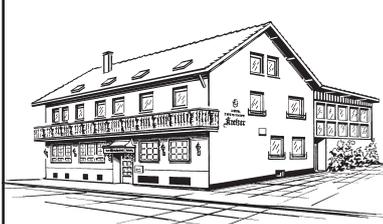
Sehr gut besucht war das Familienfest am 1. Mai (Christi Himmelfahrt / „Vaterstag“) auf dem Grillplatz in Eickhoff. Das Organisationsteam hatte in Freiwilligenarbeit neben der Sorge für das leibliche Wohl besonderen Wert auf die Kinderbelustigung gelegt und sah diese Absicht durch die zahlreichen Kinder belohnt, die mit ihren Eltern den Weg nach Eickhoff gefunden hatten. Das gute Wetter trug natürlich wesentlich zum guten Gelingen dieses Festes bei, das wohl allen in guter Erinnerung bleibt.

Eine ehemalige Kindersoldatin erzählte von ihrem Schicksal

Eine sehr ansehnliche Zuhörerzahl war in der Niedermühle zusammen gekommen, um die ehemalige Kindersoldatin China Keitetsi über ihr Schicksal erzählen zu hören. Zu der Veranstaltung hatten die Kath. Öffentliche Bücherei, die missio-Gruppe und die Buchhandlung Schrift und Ton eingeladen. China Keitetsi war durch ihr erstes Buch „Sie nahmen mir die Mutter und gaben mir ein Gewehr“ weltweit hunderttausenden Lesern bekannt geworden. „Ich habe es geschafft und konnte meinem Schicksal als Kindersoldatin entfliehen. Aber 250000 andere Kinder warten noch auf meine Hilfe.“ Dies ist die Mission der ehemaligen Kindersoldatin. Ihr Schicksal steht stellvertretend für viele. Als junges Mädchen verließ sie ihr Elternhaus in Uganda, in dem Gewalt zu ihrem Leben gehörte und landete bei den Kindersoldaten. Dort wurde sie zum Töten gezwungen. Man versuchte aus ihr eine willenlose Maschine zu machen. Ihr wurden die Würde und das Gefühl genommen, ein Mensch, eine junge Frau zu sein. Seelische Verletzungen waren schlimmer als körperliche. Noch selbst ein Kind bekam sie eine Tochter und einen Sohn. Die Tochter ließ sie in Afrika auf der Flucht zurück. Die Sehnsucht nach ihren Kindern verspürte sie als sehr schmerzlich. Denn die Familie ist das größte Lebenselement für Afrikaner. Mit Hilfe von missio und einer Ordensschwester in Südafrika gelang es, die Tochter wiederzufinden, die sie so nach erst zehn Jahren wieder glücklich in die Arme schließen konnte.

Heute lebt China Keitetsi in Dänemark, in einem Land, wo im Gegensatz zu Kindersoldaten „sogar Hunde einen Namen haben und ein hübsches Grab nach ihrem Tod bekommen.“ Sie arbeitet mit Hilfsorganisationen zusammen, um das Schicksal von Kindersoldaten zu lindern. „In Ruanda werden wir mit der Unterstützung von missio und Bischof Servilien Nzakamwita ein erstes Heim für 30 ehemalige Kindersoldaten bauen können“, berichtet sie.

China Keitetsi war es aber auch ein Anliegen, festzustellen, dass der Begriff Afrika nicht nur für Gewalt und Unterdrückung steht. Es gibt auch fürsorgliche Eltern mit glücklichen Kindern und lebenswerte Plätze in diesem Kontinent.



HOTEL-RESTAURANT

Kretzer

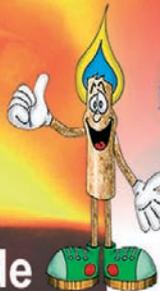
33142 Büren · Wilhelmstraße 2
Tel. 02951/2443 - 3144 · Fax 70119
E-Mail: hotel.kretzer@t-online.de
www.hotel-kretzer.de

*Gesellschaftszimmer
von 10 bis 100 Personen*

PROFIPELLETS®

Der Spezialist für Holzpellets

- Schnelle Lieferung
- Kontrollierte Qualität
- Sichere Verfügbarkeit
- Spezial-Silo-LKW
- Eigene Absackung





KLEESCHULTE
ENERGIE

Bennenberg 6
33142 Büren
pellets@kleeschulte.de
Tel: 02951 - 600 555

www.profi pellets.de

individuell • ideenreich • innovativ



Haustürenstudio E. Losch

**Haustüren • Fenster
Wintergärten • Vordächer
Insektenschutzgitter**

33142 Büren-Steinhausen
Bürener Straße 12
Tel. 0 29 51 / 70 49 5
Fax 0 29 51 / 61 04



Harth

Harther Feuerwehrhaus erstrahlt in neuen Glanz

Als sich die Feuerwehr Harth vor fünf Jahren, noch unter der Leitung von Franz-Josef Herbst, das erste Mal Gedanken über einen Umbau des in die Jahre gekommenen Feuerwehrhauses machte, hatte wohl niemand eine Ahnung, welche Ausmaße der Komplettumbau annehmen würde. Am 3. Mai dieses Jahres war es dann endlich soweit: Nach über 7500 Arbeitsstunden, die in dreieinhalbjähriger Umbauzeit geleistet wurden, präsentiert sich das neue - alte - Feuerwehrhaus in neuem Glanz.

Am Samstag, dem 3. Mai 2008, wurde die Neueinweihung des Feuerwehrhauses mit einem feierlichen Hochamt begonnen. Unter den Gästen waren alle geladenen Feuerwehren der Stadt Büren und Umgebung, sowie Freunde und Gönner, die maßgeblich zur Vollenendung des Feuerwehrhauses beigetragen hatten. Im Anschluss an die heilige Messe marschierte man bei sommerlichem Wetter unter der musikalischen Begleitung des Harther Musikvereins geschlossen zum neuen Feuerwehrhaus. In seiner Rede präsentierte der Löschgruppenführer Detlef Hammerschmidt den rund 350 Gästen die vorgenommenen Umbaumaßnahmen. So mussten die alten Umkleide- und Duschräume, welche dem Harther Sportverein zur Verfügung standen, neuen Spindräumen weichen, die sich bis dato in einem zu kleinen Raum befanden. Durch die geschickte Verlegung des Treppenraumes konnten die Fahrzeughalle wie auch der Schulungsraum vergrößert und renoviert werden. In den letzten Wochen, unmittelbar vor der Einweihungsfeier, wurde das Feuerwehrhaus von außen renoviert. Es beteiligten sich viele ortsansässige Handwerker unentgeltlich bei der Anbringung des Außenputzes, wofür sich der Löschgruppenführer Detlef Hammerschmidt in seiner Rede bedankte. Ein weiterer Dank galt der Stadt Büren, die immerhin über 35.000 Euro für den Umbau des 60 Jahre alten Feuerwehrhauses aufbringen musste.

Im Anschluss an die Begrüßungsworte des Löschgruppenführers grüßten der Bürgermeister der Stadt Büren, Wolfgang Runge, Ortsvorsteher der Harther, Albert Atorf, Kreisbrandmeister Bernard Lücke und Stadtbrandmeister Andreas Müller die Gäste und zollten der Harther Wehr ihren Respekt vor den vorgenommenen Umbautätigkeiten.

Nach dem kirchlichen Segen durch Pastor Robbert aus Siddinghausen stand das neue Feuerwehrhaus allen interessierten Besuchern zur Besichtigung offen und der Abend klang gemütlich bei Speis und Trank aus.

Abschließend muss festgehalten werden, dass die von der Stadt zur Verfügung gestellten rund 35.000 Euro, im Vergleich zum Umbauausmaß eher geringfügig sind und dieser Umbau daher nur durch den unermüdlichen, ehren-

amtlichen Einsatz der Harther Feuerwehrmänner und der übrigen Helfer verwirklicht werden konnte.

Gold- und Diamantene Kommunion auf der Harth

Neun Jungen und fünf Mädchen empfingen am 13. April 1958 die erste heilige Kommunion durch Pastor Böckendorf. In Erinnerung an diesen Tag trafen sich die Goldkommunikanten: Hans-Josef Bunse, Willi Bunse, Manfred Gruß, Albert Luis, Annemarie Becker (geborene Keiter) und Siegfried Ditzler (geborene Hoffknecht). Es gab viel zu erzählen und viele Erinnerungen von damals wurden wieder lebendig.

Die Diamantene Kommunion wurde am gleichen Tag gefeiert. Im April 1948 gingen 14 Mädchen und 3 Jungen zur Kommunion, Pfarrer Klemens Hetzel spendete ihnen das Sakrament. Jedes Kommunionkind hatte damals ein „Führ-

engelchen“. Vor dem Empfang der hl. Kommunion durfte nicht gefühstückt werden. Solche Erinnerungen wurden wach und es gab noch viel mehr zu erzählen. Nach der Dankmesse gingen die Männer und Frauen zum Friedhof und gedachten der Verstorbenen. An dem Treffen nahmen teil: Doris Lammert (Keiter), Angelika Thorwesten (Happe), Gisela Redenius (Kötemann), Gertrud Becklas (Trilling), Hannelore Hillebrand (Vogel) und Edi Becker.

Motorrad-Segnung

Der ökumenische Motorradfahrer-Gottesdienst in Harth lockte wieder zahlreiche Biker an. Die Geistlichen Ulrich Grenz und Friedrich Mader beteten gemeinsam, dass alle Motorradfahrer gesund und heil von ihren Fahrten zurückkommen. Nach dem Gottesdienst wurden etwa 140 Motorräder gesegnet und danach starteten die Biker, einige mit ihren Kindern, zu einer 120 km langen Rundfahrt durch das Sauerland.

 TOTAL TANKSTELLE FELDMANN	 AVIS AUTOVERMIETUNG AGENTUR FELDMANN	 KFZ-SERVICE Feldmann GbR
Fürstenberger Str. 1 • 33142 Büren Telefon 0 29 51/ 29 02 • Fax 15 98	Fürstenberger Str. 1 • 33142 Büren Tel. 0 29 51/ 63 60 • Fax 15 98	Fürstenberger Str. 1 • 33142 Büren Tel. 0 29 51/ 9 37 38 37 • Fax 15 98

CASPARI

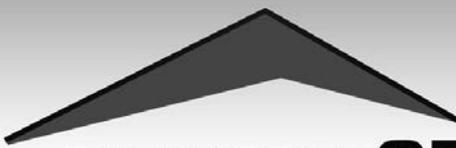
KÜCHE special

Briloner Str. 8 • Persönliche Beratung vor Ort.
33142 Büren • Perfekte Planung mit photorealistischen Ansichten.
02951/91209 • Passgenaue Montage durch erfahrene Monteure.



Jetzt auch mit Einbaugeräten von ... **Miele**

Küche ist Lebensraum...



Oberfeld 17
33142 Büren - Weine
Tel.: 02951 - 70228
Fax.: 02951 - 931691
info@zimmerei-spenner.de

ZIMMEREI SPENNER

HOLZBAU ■ DACHSTÜHLE ■ ZIEGELEINDECKUNGEN

- Zimmerarbeiten
- Dachsanierungen
- Dacheindeckungen
- Carports
- Wintergärten
- Holzbalkone
- Vordächer
- u.v.m.

www.zimmerei-spenner.de

Hegensdorf

Breitensportangebote für Fitness und Gesundheit

Der Hegensdorfer Sportverein HSV boomt. Das zeigen die anhaltend hohen Mitgliederzahlen und die steigende Resonanz auf die vielfältigen Angebote, die der Verein im Bereich des Breitensports macht.

Kampfansage gegen Muskelverspannungen

Ganz neu im Programm ist Marietheres Schmidts Gruppe für Hegensdorfer und Hegensdorferinnen über 55 Jahre. Hier geht es vorrangig nicht darum, total fit zu werden oder abzunehmen, sondern um die Stärkung des Herz-Kreislaufsystems, die Förderung der Beweglichkeit und die Beseitigung von Muskelverspannungen. Wenn die Teilnehmer, zu denen übrigens auch Herren zählen, feststellen: „Es tut nicht nur am Übungsabend gut, man hat auch noch am anderen Tag etwas davon“, dann ist das für Marietheres Schmidt die beste Bestätigung. Die sportbegeisterte junge Frau hat sich ebenso wie ihre Hegensdorfer Kolleginnen durch Fortbildungsangebote des Landessportverbandes zur Übungsleiterin schulen lassen.

Ideale Bedingungen für Nordic Walking

Durch Sabine Hane wurde die Trendsportart „Nordic Walking“ in Hegensdorf zu einem beliebten Ausgleichssport für Frauen aller Altersstufen. „Erst mal die Technik richtig vermitteln, dann stehen den Walkerinnen in Hegensdorfs Umgebung viele schöne Strecken und Möglichkeiten zur Verfügung“, heißt ihre Devise. In Gemeinschaft macht es natürlich mehr Spaß, etwas für die Kondition und Gesundheit zu tun und so treffen sich die Aktiven jeweils mittwochs und samstags.

Weners Saal wird zum Fitness-Studio

Viel Power entwickeln die jungen und jung gebliebenen Frauen beim Fun-Aerobic in Würdehoff-Weners Saal. Unter der Leitung von Verena Stork und Melanie Stork werden moderne Trainingsmethoden wie Step-Aerobic und Bewegungsabläufe aus dem Tae-Bo vermittelt. Es soll einerseits ein hervorragendes Herz-Kreislauf-Training sein und andererseits zur Kräftigung der Schulter und Beinmuskulatur beitragen. Bei flotter Musik macht alles noch mehr Spaß. Und zum Abschluss werden durch Bauch-Beine-Po-Übungen auch noch die restlichen Muskeln angesprochen.

In den Sommermonaten steht das Walken und Joggen mit Aufwärmtraining und Stretching auf dem Programm. Die Ausdauer wird mit Bällen, Seilen, Therabändern und Hanteln trainiert. Moderne Übungsmethoden wie Zirkeltraining und Callanetics zur Verbesserung der Haltung und Beweglichkeit gehören dazu. Wenn alle richtig warm sind, folgt das Joggen oder Walken um den Kedinghauser See und für Fortgeschrittene

bietet Sabine Hane einmal im Sommer die Umrundung der Aabachtalsperre an. Alle sind begeistert und die Gruppe erfreut sich einer guten Mund zu Mund Propaganda.

Starke Nachwuchsgruppen beim Fußball

Intensiv kümmert sich der HSV um den Fußball-Nachwuchs. Das beginnt bei den Kleinsten in den zwei Minikicker-Gruppen, die von Gerd Mitko, Sabine Hane, Klaus Schulte und Meinolf Niedernhöfer in die Welt der Torschützen eingeführt werden. Erfreulich ist dabei der hohe Anteil an Mädchen.

Wirbelsäulengymnastik in den Wintermonaten

Über viele Jahre hat sich die Nachfrage nach Wirbelsäulengymnastik in den Wintermonaten gehalten. Der HSV beabsichtigt, dafür wieder eine geeignete Physiotherapeutin zu finden.

HSV ist für alle Hegensdorfer gut

Alles in allem haben die Hegensdorfer gute Gelegenheiten, etwas für ihre Gesundheit und Fitness zu tun. Neben dem schönen Fußballplatz stehen ihnen noch Würdehoff-Weners Saal und die Natur zur Verfügung. Das Wichtigste sind aber all die engagierten Vereinsmitglieder, die dafür sorgen, dass für Jung und Alt, Mann und Frau attraktive Angebote vorhanden sind.

**Buchhandlung
Schrift & Ton**
Burgstraße 43
33142 Büren
Tel. 02951/935532
Fax 02951/935670
mail@schriftundton.de



Schrift & Ton

**Bücher Hörbücher
CDs/DVDs Fotokopien**



Sabine Hane, Melanie Stork und Marietheres Schmidt vermitteln moderne Trainingsmethoden.

Gaststätte Wickel

**Gesellschaftsraum
für alle Festlichkeiten
Bundeskegelbahn**

33142 Büren · Hüttemannstr. 21 · Tel.: 02951/2598 · Fax 931350

Wenn Sie feiern, sind wir für Sie da!



Hülsey's
Ulrich
**Tischlein-deck-dich
Service**



Büren · Burgstr. 34 · Tel. 02951/2251

Siddinghausen

Vereinsversammlung

In der Vereinsversammlung am 13. Mai 2008 in der Alten Schule wurde neben verschiedenen Punkten u.a. die Besetzung der seit einigen Jahren vakanten Stelle des Ortsheimatpflegers erörtert. Thomas Wibbeke hat sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Die Versammlung sprach sich einstimmig für diesen Vorschlag aus. Ortvorsteher Gerhard Helle wird der Stadt Büren die Bereitschaft von Thomas Wibbeke mitteilen. Die Bestellung des Ortsheimatpflegers erfolgt durch die Stadt Büren.

In diesem Zusammenhang ging es auch um die Teilnahme am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Am 12. August 2008 wird die Sichtung auf Kreisebene in Siddinghausen sein. Nähere Informationen werden den Dorfbewohnern in einer Information noch mitgeteilt.

Ausgeschrieben ist dieser Wettbewerb vom Land NRW. Die Kriterien sind von der Landwirtschaftskammer NRW erarbeitet worden. Bei diesem Wettbewerb sieht die Zielsetzung besonders die Stärkung des Gemeinschaftslebens und die Förderung der Eigenverantwortlichkeit der Dorfbewohner für ihr Dorf vor. Es gilt Perspektiven zur Dorfentwicklung aufzugreifen, wirtschaftliche Potenziale zu erfassen und zu nutzen. Weiterhin sollen individuelle dörfliche Strukturen erhalten und weiterentwickelt werden.

Bei der Dorfentwicklung sollen Belange der Natur und Umwelt bewusst gemacht werden. Zusammengefasst bedeutet dieses für uns alle:

- Engagement
- Eigenleistung
- Eigenverantwortung
- Zukunftsperspektiven
- Verbesserung der Lebensqualität

Kolping-Tanzgruppe

Der alljährliche Überraschungsausflug führte die Kolpingtanzgruppe Siddinghausen in diesem Jahr vom 25. - 27. April in das „Seehaus“, ein Pfadfinderhaus am Möhnesee. Bei strahlendem Sonnenschein erlebte die Gruppe ein unvergessliches Wochenende. Neben den Tagesausflügen in den Maximilian-Park nach Hamm und zur Staumauer des Möhnesees stand unter anderem

die alljährliche Generalversammlung auf dem Programm.

Sandra Risse legte auf eigenen Wunsch nach fast zehnjähriger Tätigkeit den Vorsitz der Tanzgruppe nieder und wurde gebührend verabschiedet. Als Nachfolgerin wurde Nicole Stratmann zur neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Das Amt der Tanzleitung bekleiden nun Sandra Risse, Anna Dröge und Nina Steinkämper.

„Jeder kann tanzen!“ Nach dieser Devise trifft sich die Volkstanzgruppe jeden Montagabend ab 19.30 Uhr in der Alten Schule in Siddinghausen, wo aktive und tanzfreudige Menschen jederzeit willkommen und eingeladen sind mitzutanzten.



HESSE

Malerfachbetrieb · Gerüstbau

Seit über 20 Jahren die Profis

Es geht um Ihr Geld!

Lassen Sie sich beraten:

- Thema ENERGIESPAREN
- Thema WÄRMEDÄMMUNG
- Thema STAATLICHE FÖRDERUNGEN

Höchste Zeit für Ihre Fassade!

Profitieren Sie von den aktuellen staatlichen Förderungen, bevor es wieder andere tun!

Reinhard Hesse GmbH, Oberer Westring 9, D-33142 Büren
Tel. 02951-9801-0 Fax 02951-9801-99
e-mail:info@maler-hesse.de www.maler-hesse.de

Seit 45 Jahren Ihr Fachgeschäft
für Uhren und Schmuck und guten Service



In Büren exklusiv bei uns:

ESPRIT
TIMEWEAR



ESPRIT
jewel

**Neu!
Neu!
Neu!**

**Anzeigen
in Farbe
jetzt auch
im Innenteil
des
Stadtspiegels**

Steinhausen

Wenn Frauchen und Herrchen mit dem Hund

spazieren gehen, geschieht es häufig, dass es dem Hund im Darm zu eng wird. Gerne möchte er dann sein Geschäft erledigen, wo er sich gerade befindet. Nur selten gelingt es Frauchen oder Herrchen, dies etwas hinauszuzögern, bis eine geeignete Stelle gefunden wird. Ist dann die Not beim Tier vorbei, beginnt sie nun beim Menschen. Wohin mit der Hinterlassenschaft? Einigen gewissenlosen Zeitgenossen ist es gleichgültig, wenn Wege und Straßen verkotet sind. Verantwortliche Hundeführer sorgen jedoch dafür, diesen Zustand nicht so zu belassen. Um ihnen zu helfen, hat Ortsvorsteher Johannes Dirks dafür gesorgt, dass zunächst am Sportplatz und am Wanderweg Beutelspender aufgestellt wurden, die eine hygienische und problemlose Entsorgung des Hundekotes erleichtern. Gleichzeitig sollen die dazugehörigen Schilder alle Hundebesitzer mahnen, verantwortlich mit ihrer Umwelt umgehen.



Ein Hundekotbeutel-Behälter

Sportbeweche in Steinhausen

Als die Fronleichnamprozession am Donnerstag beendet war, strömte die Christenschar fröhlich einem eher weltlichen Ereignis zu: dem Beginn der Sportwoche vom 21. bis 24. Mai. Dass aus dem ehemaligen Fußballverein SV Grün-Weiß Steinhausen ein echter, umfassender Sportverein geworden ist, zeigte erneut das Angebot, das der Vorstand mit seinen Abteilungen auf den Weg brachte. Alle Altersgruppen waren mit verschiedensten Aktivitäten vertreten. Angefangen mit der Sportabzeichen-Jubiläumsaktion (25 Jahre) über Tanz, Step-Aerobic, Tischtennis, Minidisco, Zauberstunde mit HUSINI bis hin zu einem Zeltlager für Kinder von der 3. bis 7. Klasse mit Stockbrotessen. Natürlich kam auch der Fußball nicht zu kurz.

Auch hier waren fast alle Alterklassen im Einsatz, von den F-Minikickern über Mädchenfußball bis hin zu den „Alten Herren“. Die Siegerpokale und Urkunden überreichte Ortsvorsteher Johannes Dirks.

Besonderer Höhepunkt war natürlich das Meisterschaftsspiel der I. Seniorenmannschaft, bei dem es um nicht weniger als den Aufstieg in die Bezirksliga ging. Wer von außen die Geräuschkulisse am Freitagabend hörte, hätte meinen können, ein Länderspiel der Deutschen Nationalmannschaft fände statt. Tatsächlich verfolgten mehr als 500 Zuschauer dieses spannende Spiel, das der SV Grün-Weiß Steinhausen letztlich verdient mit 1 : 0 gewann und damit in die Bezirksliga aufstieg.

Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Für Groß und Klein hatte der Sportverein eine bunte Palette kulinarischer Feinheiten angeboten. Dem reichlichen Angebot an Getränken konnte ebenfalls gut zugesprochen werden, was bei den spannenden Veranstaltungen und dem ausgesprochen schönen Wetter auch nötig war.

Beim gemütlichen Dorfabend, dem Ausklang der Sportwoche, waren sich alle einig: Wir haben wiederum ein tolles Programm und viele spannende und erlebnisreiche Stunden erlebt.

Werksverkauf



2. Wahl, Auslaufmodelle und Restposten

- Laminat, Kork und Furnier
- Leisten
- Paneele
- Licht und Zubehör

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag 08:00 - 12:30 Uhr



BHK Holz- u. Kunststoff KG · H. Kottmann · Heidfeld 5 · Industriegebiet West
 33142 Büren · Tel. 0 29 51 -60 04 -0 · Fax 0 29 51 -54 99 · info@bhk.de · www.bhk.de

**ROBERT
LAMMERS**
**TÜREN · FLIESEN
PARKETT
BADMÖBEL
KAMINÖFEN**

Van-der-Reis-Weg 2-6
 59590 Geseseke
 Tel.: (0 29 42) 97 23-0
 Fax: (0 29 42) 97 23-99



% % % % % % % % % % % % %

Abverkauf vorhandener Blasinstrumente!

Bis zu **50 %** Nachlass!

 **Musikhaus Schulte**
 Schulstraße 1 · Tel.: 02951/3300

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe
 33142 Büren-Steinhausen

Kopierpapier

Jetzt wird's bunt!

hellfarbig



intensivfarbig



ab **6¹⁶** €

Ein Angebot aus unserer Abteilung

Druckerei **PAPE** Gebr.
 Grafik-Design
 Digitaldruck
 Offsetdruck
 Copy-Center
 Papeterie

Farbiges-Kopierpapier, in vielen Farben vorrätig!

Ihr Papier-Spezialist

im Internet der günstigste Anbieter

Jühengrund 24 · 33142 Büren
 Tel. 0 29 51 / 9 19 00 · E-Mail: Info@PapeDruck
 Internet-Shop: www.PapeDruck.de

Weiberg

Stefan Schumacher aus Weiberg ist neuer Schülerprinz der Schützenjugend im Bezirksverband Büren der historischen deutschen Schützenbruderschaften. An dem Schießwettbewerb, der auf der Schießanlage der St. Marien-Schützenbruderschaft Verne durchgeführt wurde, beteiligten sich insgesamt 34 Schüler- und Jugendprinzen örtlicher Vereine. Es galt, mit einem Luftgewehr aus einer Distanz von zehn Metern eine möglichst hohe Ringzahl (Höchstzahl 30) zu erzielen. Dabei erwies sich Stefan Schumacher mit ruhiger Hand als treffsicherer Schütze und erreichte mit 29 Ringen den ersten Platz im Bereich der Schülerprinzen. Dieser Erfolg ist besonders hoch einzustufen, denn der neue Jugendprinz Dominik Lange aus Essentho erreichte seine erste Platzierung mit „nur“ 27 Ringen. Stefan Schumacher kann aufgrund seines Erfolges am Diözesanschießen teilnehmen.

Schützenoberst Wigbert Meschede: „Durch den großartigen Erfolg von Stefan Schumacher erfährt die gesamte Nachwuchsarbeit im Heimatschutzverein Weiberg zusätzliche Motivation. Der Vorstand des Heimatschutzvereins gratuliert Stefan Schumacher ganz herzlich zu seinem Erfolg als Bezirks-Schülerprinz.“ Für Matthias Berg, Jungschützenmeister, und seinen Vertreter Timo Dahlhoff, bedeutet der Erfolg gleichzeitig Verpflichtung, die gute Jugendarbeit mit Kontinuität fortzusetzen.



Das Foto zeigt den neuen Bezirks-Schülerprinzen Stefan Schumacher aus Weiberg.

Freibad Ha-Wei mit Glück in den Badesommer 2008

Im städtischen Freibad Harth-Wei-berg ist am Donnerstag, dem 8. Mai 2008, um 10 Uhr die Badesaison dieses Sommers eröffnet worden.

Viele ansprechende Preise, die der Förderverein bereit hält, werden auch in diesem Jahr wieder unter denen verlost, die ihre Saison- oder Jahreskarten am 8. Mai, direkt am Kiosk des Ha-Wei-Freibades gekauft haben.

Eine **Neuheit** in diesem Jahr! Mit den in Ha-Wei erworbenen Dauerkarten können nicht nur die Freibäder der Stadt Büren besucht werden, sondern auch die Freibäder der Städte Anröchte, Erwitte, Geseke, Lippstadt, Rüthen und Salzkotten.

Mit wohltemperiertem Wasser ist auch in dieser Saison zu rechnen. Die neue Gasheizanlage, die der Förderverein mit Unterstützung der Stadt Büren einbaute, wird sofort in Betrieb genommen. Auch in diesem Jahr übernimmt der Förderverein Ha-Wei die Kosten für den Erwerb des Schwimmabzeichens „Seepferdchen“.

Ebenfalls können sich die Aktiven wieder auf Aquajoggingkurse freuen.

Passend zum ansprechenden Logo unseres Freibades, das von Anja Dickmann entworfen wurde, hat der Förderverein zwei Palmen gestiftet. Er wünscht allen im Schatten der Südseebäume viele erholsame und sonnige Stunden.



von links: Stephanie Max, André Freitag, Schwimmmeister Josef Gottschalk, davor Fin Behrendt, Alice Pöner (2. Vorsitzende), Meinolf Dahlhoff (1. Vorsitzender des Fördervereins Ha-Wei), Albert Atorf (Ortsvorsteher), Heino Behrendt (Schriftführer)

Aktivitäten der Tennisgemeinschaft Harth-Weiberg

Auch in diesem Jahr nimmt der Verein wieder am offiziellen Spielbetrieb des Westfälischen Tennisverbandes (WTV) teil. Insgesamt wurden folgende Mannschaftgen gemeldet:

- Herren 40+ (1. Kreisklasse), Mannschaftsführer (MF): Hans-Dieter Hüser
- Herren 30+ (2. Kreisklasse), MF: Michael Ludewig
- Damen 30+ (Bezirksliga), MF: Roswitha Rosenkranz
- Damen (2. Kreisklasse), MF: Pia Dahlhoff
- Hobby-Damen (Kreis Paderborn, Gruppe B), MF: Silvia Stimpel
- Juniorinnen U15 (2. Kreisklasse), Betreuer: Silvia Köhne-Hoffmann
- Junioren U15 (2. Kreisklasse), Betreuer: Heinz-Martin Hesse

Die Spiele finden in den Monaten Mai bis August statt. Die genauen zeitlichen Daten und die Gegner sind am schwarzen Brett am Clubhaus oder auf der Homepage des Vereins (www.tghawei.de) zu finden.

Weiter gibt es noch folgende Vereinsaktivitäten:

- Auslosung der Clubmeisterschaften: Freitag, 20.06.2008
- 2. Sommercamp der Kids: Samstag, 21.06.2008
- Endspiele der Kreismeister im Jugend-Mannschaftsbereich: 15.08. bis 17.08.2008
- Endspiele Clubmeisterschaften Erwachsene: Samstag, 23.08.2008
- Endspiele Clubmeisterschaften Kinder: Sonntag, 24.08.2008 (gezeigt wird u.a. der Show-Kampf „Schalttafel gegen Anfänger“)
- Stadtmeisterschaften der Stadt Büren (in Büren): Endspiele 13.+14.09.2008 Saisonabschluss: Samstag, 20.09.2008 (nachmittags)
- Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen: Samstag, 20.09.2008 (abends)
- Weihnachtsfeier Erwachsene: Samstag, 22.11.2008

Weitere Sommeraktionen mit den Tennisvereinen Wewelsburg und Steinhäusen im Kinder- und Jugendbereich sind in Bearbeitung.

Jeder, der Interesse am Tennissport hat, ist herzlich zum Schnuppern eingeladen. Hier hat der Verein auch die Möglichkeit, auf Wunsch einen erfahrenen Trainer zu stellen.

Weine

1. Mai im Ortsteil Weine

Wenn in Weine die Musik spielt, dann wird gefeiert. In diesem Jahr gab es am 1. Mai gleich mehrere Veranstaltungen an einem Tag. Begonnen wurde bei herrlichem Wetter mit der Christi-Himmelfahrts-Prozession durch den Ort, an der sich auch zahlreiche Siddinghäuser beteiligten, die sich bereits in einer Prozession von Siddinghausen nach Weine auf den Weg gemacht hatten. Im Anschluss wurde die Heilige Messe in der Schützenhalle gefeiert.

Die Weiner Schützen konnten nach der Messe auch gleich dort bleiben, weil die alljährliche Schützenversammlung startete. Währenddessen waren die Teilnehmer aus Siddinghausen eingeladen, sich bei Kaffee und Kuchen in der Alten Schule zu stärken, bevor sie ihren Fußweg heimwärts antraten.

Ausnahmsweise wurde die Schützenversammlung am „Vatertag“ pünktlich beendet, weil ab 13.00 Uhr zum 8. Mal in Folge der Maibaum auf dem Platz vor der Schützenhalle unter der diesjährigen Regie des „Kanuclub Weine“ und des Chores „Frohgestimmt Weine“ aufgestellt wurde. Der Musikverein Weine spielte auf und der Maibaum wurde nach einem kleinen Umzug durch das Dorf mit Hilfe vieler kräftiger Männer der „Freiwilligen Feuerwehr Weine“ auf dem Platz aufgerichtet.

Die Veranstaltung fand großen Zuspruch, zum einen durch eine große Beteiligung der Weiner Bevölkerung, andererseits aber auch durch viele Wandergruppen aus dem Umland, die gerne in Weine Rast machten. Für das leibliche Wohl war reichlich gesorgt und der fröhlichen Stimmung tat auch ein kurzer Regenschauer keinen Abbruch.

Gefreut haben sich die Kinder über ein kostenloses Ponyreiten auf der Wiese hinter der Schützenhalle. Die Musikkapelle Weine umrahmte das Fest musikalisch bis zum Ausklang am Abend.

KLJB Weine

Die Kinder der KLJB Weine waren jetzt von ihren Leitern als Dankeschön für den Weihnachtsbasar, der jedes Jahr Ende November stattfindet, zu einem Besuch des Freizeitbades Willingen eingeladen worden und verbrachten dort einen lustigen, abwechslungsreichen und schönen Nachmittag.

Die KLJB braucht noch Unterstützung: Wer hat Lust als Leiter mitzumachen? Kinder ab dem ersten Schuljahr können zur Gruppenstunde angemeldet werden.

Interessierte können sich bei Ute Luckey, Tel.: 1469, oder Andrea Wächter, Tel.: 932712, melden.



Chorprojekt des Chores „Frohgestimmt“ Weine

Der Chor „Frohgestimmt“ hatte für die diesjährige Fastenzeit die Idee, ein Chorprojekt „Taizé - Mit Gesängen beten“ anzubieten.

*Anmerkung zu Taizé:
1949 war Roger Frère Mitgründer der Communauté de Taizé, einer ökumenischen Bruderschaft, in der er zeitlebens auf eine Versöhnung der christlichen Konfessionen hingearbeitet hatte. „Lieben und es mit seinem Leben sagen“ war sein Lebensziel, das er auch Millionen Jugendlichen in Taizé mit auf den Weg gab.*

Mit Gesängen beten ist eine wesentliche Form der Suche nach Gott. Kurze, stets wiederholte Gesänge schaffen eine Atmosphäre, in der man gesammelt beten kann. Der oftmals wiederholte, aus wenigen Wörtern bestehende und schnell erfaßte Grundgedanke prägt sich allmählich tief ein. Meditatives Singen ohne jede Ablenkung macht bereit, auf Gott zu hören.

Zur aktiven Teilnahme an dem Projekt wurde in Zeitungen und auf Plakaten eingeladen. Die Resonanz war gut - zahlreiche Jugendliche, Frauen und Männer aus Weine und aus angrenzenden Nachbargemeinden schlossen sich dem Projekt an. Weitere tatkräftige Unterstützung erhielt der Chor durch ei-

nige Musiker, die sich mit Solostücken (Trompete, Posaune, Klarinette, Flöte und Keyboard) integrierten. Fünf Wochen wurde in der Alten Schule in Weine unter der Leitung von Frau Verena Spenner (Chorleiterin des Chores „Frohgestimmt“) geprobt.

Karsamstag war es dann so weit. Im Rahmen einer „Nachtwache“ wurde zur Einstimmung auf das Osterfest zum „Taizé Abendgebet“ in die St. Michael Kapelle Weine eingeladen.

Die Kirche war mit ausgebreiteten Tüchern geschmückt und nur durch zahlreiche Teelichter erhellt. Dadurch war schon rein optisch eine einladende und besinnliche Atmosphäre geschaffen.

Fünf Gesänge aus Taizé wurden dargeboten und jeweils 10 bis 12 mal wiederholt, im Wechsel mit Instrumentaleinlagen, ergänzt durch gesprochene Gebete, vorgetragen von Herrn Vikar Daniel Robbert.

Diese meditativen Gesänge und Gebete der Brüdergemeinschaft von Taizé boten in der übrigens voll besetzten Kirche einen Ort der geistigen Entspannung und Besinnung.

„Nichts führt in innigere Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott, als ein ruhiges Gebet, das seine höchste Entfaltung in anhaltenden Gesängen findet, die danach, wenn man wieder allein ist, in der Stille des Herzens weiterklingen.“ (Frère Roger)

Gödde Malermeister GmbH



Seit über 80 Jahren Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner in allen Maler-, Glaser-, Tapezier-, Verlege-, Fassadenanstrich- und Gerüstbau- sowie Trockenbauarbeiten

33142 Büren ☎ 0 29 51 / 25 56

Wewelsburg

Die Feuerwehr kommt nicht nur wenn es brennt, die Feuerwehr kommt auch, um Kinder auf Gefahren aufmerksam zu machen und ihnen Brandschutzmaßnahmen näher zu bringen.

Wewelsburgs Kindergartenkinder hatten jetzt Besuch von den Männern der Wewelsburger Feuerwehr. Mit viel Aufmerksamkeit lauschten sie dabei den Worten von Thomas Mollemer und Sascha Pfennig. Die beiden Brandschutzerzieher der Wehr erklärten den Kindern, aber auch den Erzieherinnen, wie sie sich verhalten müssen, wenn es wirklich mal brennen sollte. Auch was zu tun ist, damit die Feuerwehr informiert wird, wurde ihnen ebenso beigebracht wie der richtige Umgang mit Zündmitteln.

Richtig spannend wurde es für den Nachwuchs, als er im zweiten Teil des Erziehungsprogramms die Feuerwehr besuchen durfte und sogar selber den Löschschlauch zum Einsatz bringen konnte.

Unter dem Motto „Feuerwehr zum Anfassen“ wurde den Kindergartenkindern und ihren Erzieherinnen anhand von realitätsnahen Situationen demonstriert, wie sie sich in verrauchten Räumen zu verhalten haben und wie sie einen Notruf richtig absetzen.

Klar, dass sie auch die Gerätschaften der Wehr kennen lernten. Zum Abschluss gab es noch einen besonderen Kick. Mit einer Kübelspritze und einem C-Schlauch, der an einen Hydranten angeschlossen war, durften die Kinder zwar nicht ihre Erzieherinnen, aber immerhin ein Modellhaus nass spritzen. Super auch von der Wehr, dass sie zum Ende jedem Kind eine Urkunde mit der Bestätigung „Ich weiß Bescheid“ überreichte.



Berufswerbung

Mit einer verblüffenden Idee ist es den pflegerischen Schwesterngemeinschaften gelungen, den chronischen Nachwuchsmangel zu beheben, indem sie moderne, aktuelle Namen wählen:

Schwester Ampulla
die Spritzige

Schwester Balalaica
die Verspielte

Schwester Bommalunda
die Berauschte

Schwester Libella
die Beflügelte

Schwester Nibelunga
die Sagenhafte

Schwester Skalpella
die Schneidige

Schwester Trampolina
die Springelbendige

Dekorations-Studio

*Gardinen - Dekorationen
Teppichböden - Möbelstoffe - PVC*

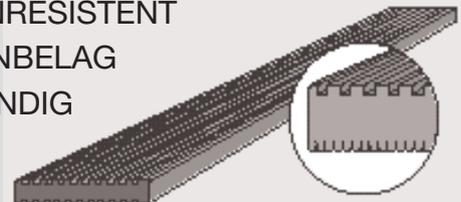
*Sonnenschutz
Markisen - Rollos - Jalousetten*

Franz-Josef Zumbrock

Salzkottener Str. 33a - 33142 Büren-Wewelsburg
Telefon 0 29 55 / 16 91

BANGKIRAI - KOMBI - DIELEN

- PILZ- UND INSEKTENRESISTENT
- IDEALER TERRASSENBELAG
- WITTERUNGSBESTÄNDIG
- 1-SEITIG GERIFFELT
- 1-SEITIG GERILLT



**VERSCHIEDENE LÄNGEN UND ZUBEHÖR
ZU GÜNSTIGEN PREISEN AM LAGER**

Natürlich
HOLZ
Allem gewachsen.

HOLZ-OLFERMANN

Lipperhohl 20 • 33142 Büren
Telefon (0 29 51) 22 30
Telefax (0 29 51) 69 84
E-Mail: info@holz-olfermann.com

Schüler werden zu Lehrern



Mit einem seltsamen Gefühl betrete ich als Senior zum ersten Male seit vielen Jahren wieder eine Schule. Ich bin der Einladung des Ludwig-Erhard-Berufskollegs gefolgt und möchte das Projekt EULE einmal näher kennen lernen. Was erwartet mich hier?

EULE? Was ist das? Es ist eine Abkürzung für **E**rleben, **U**nterrichten, **L**ernen, **E**xperimentieren. Schüler werden zu Lehrern und geben ihr Wissen und Können an Senioren weiter, die jeden

Freitag zwischen 13.30 Uhr und 16.00 Uhr in die Rolle eines Schülers schlüpfen. Angeboten werden in Kursform: Gedächtnistraining, Englisch für Einsteiger, Computer für Einsteiger, Kreatives Schreiben und Kreatives Zeichnen und Basteln. Die 60-minütigen Kurse werden jeweils von 2-3 Schülerlehrern begleitet. Dieses Projekt richtet sich an interessierte Junggebliebene ab dem 55. Lebensjahr, die sich in lockerer, persönlicher Atmosphäre weiterbilden und die neuen Medien kennen lernen möch-

ten. Doch geht es nicht allein um Weiterbildung oder Wissensvermittlung. Ebenso bedeutungsvoll sind nette Gespräche zwischen den Jungen und den Junggebliebenen bei einer Tasse Kaffee und Keksen. Ich betrete nun die Schule und werde von Brigitte Badke, der Koordinatorin für Caritas im Caritasverband im Dekanat Büren e.V. begrüßt. Nach und nach lerne ich auch die Verantwortlichen Kollegen des Ludwig-Erhard-Kollegs kennen: Susanne Streiß, Marianne Binschek, Thomas Powalka, Udo Hoischen und Christof Gockel. Meine anfängliche Beklemmung löst sich schlagartig, als ich die lockere Atmosphäre erlebe. Hier herrscht kein Zwang, etwas tun zu müssen. Hier dürfen wir Senioren von jungen Menschen etwas lernen, was für sie Alltag ist, uns aber noch mannigfache Probleme bereitet, besonders was den Computer betrifft. Das Überraschende ist, dass die freiwillig zu Schülern mutierten Senioren sofort mit ihren „Lehrern“ einen zwanglosen Kontakt aufnehmen; altersbedingte Berührungshängste entstehen gar nicht erst.

Im Anschluss an die Kurse treffen sich Alt und Jung bei einer Tasse Kaffee. Dort lernen sich auch die Senioren aus den anderen Kursen kennen, und bald ist ein munterer Plausch im Gange. Dabei erfahre ich, dass nicht nur ich gewisse Vorbehalte hatte, als ich mich entschloss, dem Kursangebot zu folgen. Mittlerweile ist eine harmonische Gemeinschaft entstanden, die mit Begeisterung sich auf jeden Freitagnachmittag freut. Bisheriger Höhepunkt war die gemeinschaftliche Fahrt zum Heinz-Nixdorf-Museum. Interessieren auch Sie sich für das Projekt EULE? Kommen Sie doch einfach am Freitagnachmittag um 13.30 Uhr zum Ludwig-Erhard-Berufskolleg und nehmen an einem der Kurse teil. Einsteigen kann man zu jeder Zeit.

DACHDECKERMEISTER

Andreas Bielemeier

Bedachungen
Reparaturdienst
Fassaden
Flachdachabdichtungen
Dachrinnen

*Unter unserem Dach
schlafen Sie ruhig!*

33142 Büren-Brenken

Kilianstr. 24 • Tel. 0 29 51 / 71 06 • Fax 93 22 89

Praxis für Logopädie Edith Hesse

Behandlung von Sprach-, Sprech-,
Stimm- und Schluckstörungen



Termine nach Vereinbarung - auch Hausbesuche
Geseker Straße 51 • 33142 Büren-Steinhausen • Tel. 0 29 51 / 93 27 33



„Ihr Sohn ist im Unterricht immer so schläfrig.“

„Schon möglich, das ist vielleicht das Talent, das in ihm schlummert.“

Wir gratulieren

- allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die das 80., 85., 90., 95. oder 100. Lebensjahr vollendet haben
- zu den Diamantenen und Goldenen Hochzeiten
- zu den Geburten, für die die Stadt Büren die Ehrenpatenschaft übernommen hat (Zeitraum 1. Februar 2008 bis 30. April 2008).



Es wurden in der Kernstadt Büren

- 80 Jahre Harry Dittko, Sebastianstr. 45
80 Jahre Franziska Brune, Burgstr. 35
85 Jahre Maria Peucker, Südmauer 27
95 Jahre Emma Ludolf, Neustr. 10
80 Jahre Agnes Meier, Aftestr. 1
80 Jahre Antonie Henke, Fürstenberger Str. 28
80 Jahre Elisabeth Menne, Wilhelmstr. 11a
85 Jahre Maria Guthoff, Schwalbenweg 9
80 Jahre Katharina Stroh, Kortemarkstr. 20
85 Jahre Anton Menke, Ringstr. 39
80 Jahre Ekaterina Bestfater, Schumanstr. 19
85 Jahre Franz Kahler, Siddinghäuser Str. 44b
80 Jahre Hedwig Helzel, Fontanestr. 15
80 Jahre Gertrud Hemmelgarn, Lipperhohl 78
80 Jahre Margarete Hertig, Rosenstr. 24
80 Jahre Hans-Joachim Weber, Briloner Str. 26
80 Jahre Elisabeth Gertkämper, Neustr. 10
85 Jahre Josef Schenk, Leo-Schulte-Str. 17
80 Jahre Helen Hillebrand, Theresenweg 1
80 Jahre Elisabeth Menne, Kortemarkstr. 30
80 Jahre Christina Wolff, Weinberg 2
85 Jahre Maria Abt, Eickhoffer Str. 14
85 Jahre Elisabeth Willemssen, Kleffnerstr. 7
80 Jahre Bernhard Wolff, Weinberg 2

Es wurden im Stadtteil Ahden

- 85 Jahre Gertrud Menzel, Forkstr. 22

Es wurden im Stadtteil Brenken

- 80 Jahre Agnes Vollmer, Baakweg 10
80 Jahre Hubert Flottmeyer, Plänerstr. 3
85 Jahre Elisabeth Schäfer, Thymianweg 9
85 Jahre Anna Schumacher, Steinfeld 5

Es wurden im Stadtteil Harth

- 80 Jahre Heinrich Becker, Lukasstr. 6
85 Jahre Walburga Heer, Spechtenberg 4

Es wurden im Stadtteil Hegensdorf

- 80 Jahre Maria Kaiser, Vitusplatz 4
85 Jahre Agnes Beyer, Quellenstr. 38
80 Jahre Maria Bolley, Tannenweg 2
85 Jahre Maria Stork, Schöne Aussicht 4
85 Jahre Wilhelmine Brune, Hauptstr. 29

Goldene Hochzeit feierten

- Eheleute Franz und Ferdinande Karthaus, Kedinghausen 16

Es wurden im Stadtteil Siddinghausen

- 80 Jahre Mathilde Wibbeke, Brüggeweg 25
80 Jahre Karl Wegener, Brokwiesen 15
85 Jahre Katharina Helle, Burgliedweg 13
80 Jahre Gerda Nutsch, Kamp 30
85 Jahre Johannes Karthaus, Ritterteichstr. 3
85 Jahre Anna Neumann, Brüggeweg 11

Goldene Hochzeit feierten

- Eheleute Wilhelm und Gertrud Burdick, Johannesweg 2

Es wurden im Stadtteil Steinhausen

- 80 Jahre Alois Willeke, Sonderbach 19
80 Jahre Bernhard Strotkötter, Geseker Str. 27
85 Jahre Anni Hötger, Kiefernweg 1
80 Jahre Alfons Riepe, Geseker Str. 2
80 Jahre Agnes Schopohl, Amselweg 13
85 Jahre Bernarda Nillies, Niederfeld 13
85 Jahre Paula Schimmack, Friedhofstr. 7
80 Jahre Edith Schubert, Goldammerweg 5
80 Jahre Bernhard Unterhalt, Deltastr. 5

Goldene Hochzeit feierten

- Eheleute Franz und Helene Montag, Apenstr. 26
Eheleute Gustav und Renate Wydrinna, Kremerstr. 10

Es wurden im Stadtteil Weine

- 80 Jahre Paul Christen, Herrenkamp 19

Es wurden im Stadtteil Wewelsburg

- 80 Jahre Erwin Pfennig, Tudorfer Str. 5
80 Jahre Josefa Sehrbrock, Sachsenstr. 14
85 Jahre Mathilde Bolley, Alter Hof 1
80 Jahre Edelfried Glienke, Berhof 1

Die Patenschaft übernahm die Stadt Büren für

- Elias Voth, Mittersiller Str. 10, Büren

ELEKTRO MEIER

Installation · Kundendienst · Hausgeräte
Bertholdstraße 2 · 33142 Büren · elektro.meier@freenet.de
Tel. 02951-1736 · Fax 93 63 50 · Notfälle 0160-8 26 32 90

Bosch Waschmaschine (Testsieger)

inkl. Anlieferung/Entsorgung Altgerät
und Waschpulver für die ersten

100 Wäschen kostenlos dazu **499,- €**

Öffnungszeiten:

Montags bis Freitags: 9.⁰⁰ - 12.⁰⁰ und 15.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Uhr
Mittwoch-Nachmittags geschlossen · Samstags: 9.⁰⁰ - 12.³⁰ Uhr

Irischer Abend in der historischen Niedermühle Büren

Mit Liedern von der irischen, grünen Insel geht das erste Kulturhalbjahr in der Niedermühle am 21. Juni, 20 Uhr, zu Ende. Zu Gast sind „The Stolen Fiddle“: das sind Ralf Hasenbein (Tin Whistle, Harp, Handharmonika und Gesang), Jane Müller (Bodhran, Gesang), Mirjam Krapoth (Fiddle, Gesang), Gert Smolorz (Gitarre, Gesang) und Rolf Kröger (Bass, Akkordeon, Gesang), die mit ihrem Sound die historische Niedermühle in einen irischen Pub verwandeln. Irish Folk, das ist vertonte irische Lebenslust und Lebensart, Balladen, Rauf- und Sauffieder, die vom Leben der Menschen auf der grünen Insel erzählen. „The Stolen Fiddle“ geben den Melodien ihren unverwechselbaren Klang. Karten für die Veranstaltung gibt es im Bürgerbüro Büren und im Reisebüro Schlüter in Büren. Vorbestellungen werden unter Tel. 02951-1470 entgegen genommen.



VERANSTALTUNGEN



in der Stadt Büren
vom 7. Juni bis 15. September 2008
Diese Aufstellung enthält alle Veranstaltungen, die dem
Kulturamt der Stadt Büren bekanntgegeben wurden.

Ahden

- 19.-22.06.2008 Jubiläumssportfest, BSV Ahden e.V., Schokamp
 05.-07.07.2008 Schützenfest, Schützenverein Ahden e.V., Hellweghalle

Barkhausen

- 25.-27.07.2008 Schützenfest

Brenken

- 07.06.2008 Familiensporttag mit Sportabzeichen, SV 21 Blau-Weiß Brenken, Sportplatz
 23.06.2008 Grillfest, Frauenchor St. Kilian, Pfarrheim
 10.-24.07.2008 Kinderferienfreizeit aus Lienen, Almehalle
 25.07.-08.2008 Kinderferienfreizeit aus Velen, Almehalle
 26.07.2008 Jubiläum 10 Jahre, Schalke-Fanclub Almbuben Brenken
 02.08.2008 Dorfabend, Soldatenkameradschaft Brenken, Schulhof
 08.-10.08.2008 Sportfest, SV 21 Blau-Weiß Brenken, Waldstadion
 13.08.2008 Blutspende (16.30 – 20.30 Uhr), Deutsches Rotes Kreuz, Almehalle
 23.08.2008 Entenralley, Freiw. Feuerwehr Brenken, Baakweg
 14.09.2008 Loretoprozession zu Mariä Geburt, Erpernburg

Büren

- 06.-08.06.2008 Workshop – Neues geistliches Lied, Förderverein JPMO
 10.06.2008 Besichtigung von Hardehausen, CDU-Senioren-Union, Abfahrt Alte Post (14.00 Uhr)
 14.06.2008 150-Jahr-Feier St. Nikolaus-Hospital
 15.06.2008 Öffentliche Führung Jesuitenkirche
 21.06.2008 Irisches Konzert, Stolen Fiddles', Kulturinitiative Niedermühle
 08.07.2008 Vortrag v. Dr. Heinz-Udo Hansen „Auferstanden aus Ruinen“, CDU-Senioren-Union Büren, Hotel Kretzer (15.30 Uhr)
 12.-14.07.08 Schützenfest, Bürgerschützenverein, Stadthalle Büren
 19.07.2008 23. Bürener Volkslauf – Hochstift-Cup mit 7. Bürener Firmenlauf (15.30 Uhr), SV 21 Büren, Sportplatz Büren Stadion Bruch
 20.07.2008 Öffentliche Führung Jesuitenkirche
 01.08.2008 Open-Air-Sommer, Rathaus-Innenhof
 01.-03.08.2008 Sportfest, SV 21 Büren, Stadion Bruch
 02./03.08.2008 Dressurturnier, Reit- u. Fahrverein Büren
 03.08.2008 20. Radtourenfahrt für Jedermann, Radfuchse Büren, Bürener Land
 08.08.2008 Open-Air-Sommer, Rathaus-Innenhof
 09./10.08.2008 Springturnier, Reit- u. Fahrverein Büren
 15.08.2008 Open-Air-Sommer, Rathaus-Innenhof
 16.08.2008 Luftsportjugendtreff, Aero-Club
 17.08.2008 40 Jahre Segelflugplatz Büren, Aero-Club
 17.08.2008 Stiftungsfest, St. Sebastianbruderschaft
 17.08.2008 Öffentliche Führung Jesuitenkirche
 20.08.2008 Blutspende (16.30 – 20.30 Uhr) DRK, Heinz-Nixdorf-Realschule
 22.08.2008 Open-Air-Sommer, Rathaus-Innenhof
 24.08.2008 Kinderschützenfest, Bürgerschützenverein, Schießsportanlage Büren
 24.08.2008 Jubiläumsfest „Tag der offenen Tür“ Werkstätten St. Nikolaus und Wohnheim St. Josef
 25.-27.08.08 3-tägige Fahrt nach Bremen, Worpswede u. Lüneburg, CDU-Senioren-Union Büren
 29.08.2008 Open-Air-Sommer, Rathaus-Innenhof
 30.08.2008 Schnadgang, St. Sebastianbruderschaft

- 09.09.2008 Dia-Vortrag von Willi Neumann, Büren alt und neu, CDU-Senioren-Union Büren, Hotel Kretzer (15.30 Uhr)
 15.-19.09.2008 Bürener Wanderwoche, Touristikkommunität Büren, Bürener Land

Eickhoff

- 22.06.2008 Aloisius-Patronatsfest,
 28.-30.06.2008 Schützenfest in Steinhausen
 05.-07.07.2008 Schützenfest Langenstraße-Heddinghausen-Eickhof
 31.08.2008 Familiensonntag, Grillplatz
 12.-13.09.2008 Motorradtreffen, MSC, Grillplatz

Harth

- 12.06.2008 WDR-Wandertag in Büren-Ringelstein (Auffakt), Touristikkommunität Büren
 27.-29.06.2008 Sportfest, Sportverein
 02.08.2008 Blaulicht Party
 13.-14.09.2008 Kinderschützenfest

Hegensdorf

- 13.-15.06.2008 Sportfest, HSV, Am Sportheim
 15.06.2008 Patronatsfest St. Vitus, Pfarrgemeinde
 22.06.2008 Gemeinschaftsangeln, Sportanglerverein
 05.-07.07.2008 Schützenfest Hegensdorf
 27.07.2008 Messfeier an den „Drei Kreuzen“, Pfarrgemeinde, Im Haarener Wald
 07.-08.2008 Hydrantenprüfung, Freiw. Feuerwehr
 17.08.2008 Kräuterweihe, Pfarrgemeinde, Kirche
 14.09.2008 Kirchweihfest mit Prozession zur Tauflinde

Siddinghausen

- 14.06.2008 Busch auf die Stange, Sidaghalle
 21.-23.06.2008 Schützenfest, Sidaghalle
 22.06.2008 Schützenhochamt mit Johannesprozession
 29.06.2008 Hagelprozession, Pfarrkirche
 11.07.2008 Grillabend (19.00 Uhr), MGV, Alte Schule
 12.07.2008 Grillfete, Johannes-Chor
 18.-20.07.2008 Sportfest, Blau-Weiß, Sportplatz
 21.07.-02.08.08 Zeltlager, Kolping, 56154 Boppard
 23.07.2008 Halbtagesfahrt zur Landesgartenschau Rietberg, KFD
 06.08.2008 Tagesfahrt mit den Landfrauen, TUS 93
 09.08.2008 Waldfest mit Johannes-Chor, Kolping
 16.08.2008 Schützenrechnung, Sidaghalle

Steinhausen

- 15.06.2008 Nachmittagsradwanderung
 20.06.2008 Auslosung der Clubmeisterschaften, TC
 25.06.2008 Chorprobe Sängereiche, MGV
 28.-30.06.2008 Schützenfest, Schützenhalle
 06.07.2008 Nachmittagswanderung mit Grillparty, Heimatverein, Pumpenhütte
 16.07.2008 Blutspende 16.30 – 20.30 Uhr, Deutsches Rotes Kreuz, Schützenhalle
 19.-26.07.2008 Ferienfreizeit, SVS
 20.07.2008 Tageswanderung Kleinenberg-Bühlheimer Heide, Heimatverein
 01.08.2008 Grillabend, Kolpingfamilie
 03.08.2008 Tagesradwanderung (Kneer), Heimatverein
 14.08.2008 Krautbundbinden
 17.08.2008 Schnadgang/Kinderschützenfest
 24.08.2008 Ausflug, Kolpingfamilie
 24.08.2008 Halbtageswanderung Bad Wünnenberg
 30.08.2008 Endspiele Clubmeisterschaften, TC
 13.-14.09.2008 Fahrt nach Handzame, Musikverein
 14.09.2008 Secondhandbasar der Kindergärten
 14.09.2008 Tageswanderung Föckinghausen-Eversberg, Heimatverein

Weiberg

- 07.-09.06.2008 Schützenfest, Heimatschutzverein
29.06.2008 Messe Peter und Paul, 10.30 Uhr Messe, anschl. Grillen, Volbrenen
01.-03.08.2008 Sportfest, Sportverein, Sportplatz
09.08.2008 Jugendcamp, Tennisverein
17. oder 24.08. Dorrfest, Musikverein
23.-24.08.2008 Clubmeisterschaften, Tennisverein

Weine

- 01.-03.08.2008 Sportfest, Sportverein, Sportplatz
23.08.2008 Schützenrechnung mit Neuwahlen, Schützenverein, Schützenhalle

Wewelsburg

- 15.06.2008 Schnadgang (13.30 Uhr), Heimat- u. Verkehrsverein, Parkplatz Burg
22.06.2008 Öffentliche Führung – Die Heilkunst der Jesuiten (15.00 Uhr), Kreismuseum
28.-29.06.2008 18. Wewelsburger Beach-Volleyball-Turnier
29.06.2008 Fahrzeugsegnung nach dem Hochamt, Burgparkplatz
01.07.2008 Dorfratssitzung (20.00 Uhr), Gaststätte Segin
01.07.2008 Sommerferienspiele 2008 (14.00 Uhr),
und 02.07.2008 Kreismuseum Wewelsburg

- 03.07.2008 WDR-Wandertag in Wewelsburg
12.-14.07.2008 Schützenfest, Heimatschutzverein, Dorfhalle
22.07.2008 Sommerferienspiele 2008 (14.00 Uhr),
und 23.07.2008 Kreismuseum Wewelsburg
03.08.2008 Öffentliche Führung „Wewelsburg 1933 – 1945, Kult- und Terrorstätte der SS“ mit Besichtigung der historischen Räume im Nordturm der Wewelsburg (15.00 Uhr)
05.08.2008 Blutspende (16.30 – 20.30 Uhr), Deutsches Rotes Kreuz, Pfarrheim
24.08.2008 Öffentliche Führung – Die Heilkunst der Jesuiten (15.00 Uhr)
17.08.2008 60 Jahre KLJB in Wewelsburg
24.08.2008 Festumzug (50 Jahre) anschl. Bunter Nachmittag (14.00 Uhr), Heimat- u. Verkehrsverein, Dorfhalle
31.08.2008 Meinolfusfest (9.00 Uhr) Prozession ab Kirchplatz (10.00 Uhr) Hochamt an der Meinolfuskapelle
07.09.2008 Öffentliche Führung – Historisches Museum des Hochstifts Paderborn mit Aufstieg auf den Nordturm(15.00 Uhr)
14.09.2008 Pfarrfest, (11.00 Uhr) Ökumenischer Gottesdienst, Kath. und Ev. Kirchgemeinde, Dorfhalle

Lösung zum Suchbild

Zum **Suchbild im Stadtspiegel Nr. 130** hat die Redaktion nur einen Anruf erhalten. Leider hat der Anrufer, der die richtige Lösung nannte, seinen Namen nicht angegeben.

Der Trinkwasserbrunnen mit der Inschrift "TRINK WAS KLAR IST, SPRICH WAS WAHR IST!" stand in der früheren Steinhäuser Jungenschule in der Antoniusstraße 2 (heute Haus Heinelt).

Die Jungenschule wurde als Kath. St. Antoniuschule 1924 eingeweiht und bis Dezember 1955 als Volksschule neben der Mädchenschule im heutigen Pfarrheim genutzt.

Im Gebäude in schöner Hanglage verfügte Steinhäuser über zwei große, helle Unterrichtsräume, zwei Lehrerdienswohnungen und eine Wohnung für einen Postbeamten. Besonders erwähnenswert ist die Badegelegenheit für Schulkinder und Erwachsene im Kellergeschoss des Gebäudes. Hier ist mit Badegelegenheit aber nicht Swimmingpool gemeint. Statt dessen gab es Duschen und Badewannen, die von der Bevölkerung in Anspruch genommen werden konnten.

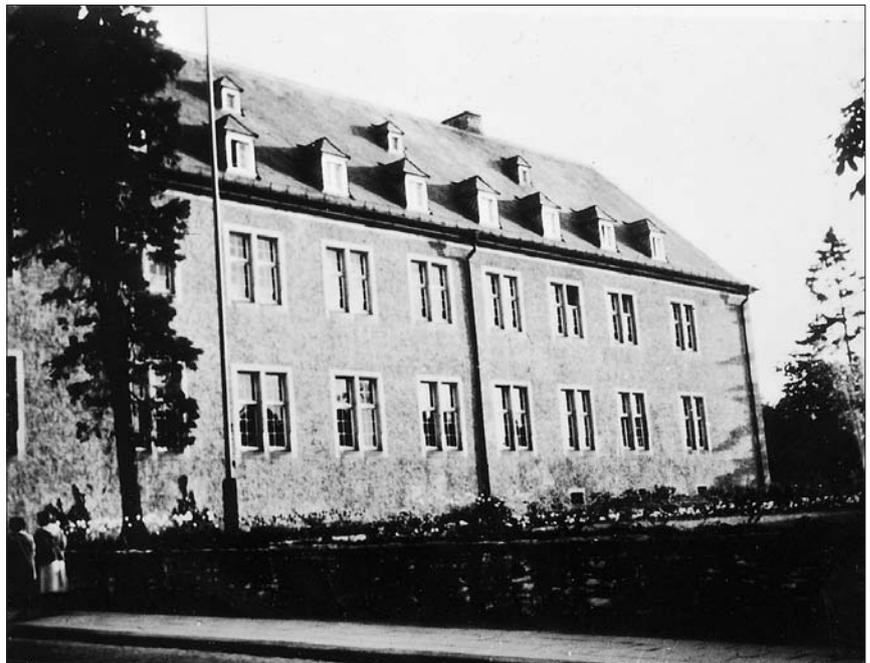
1955 wurde am 9. Dezember der Schulbetrieb in der neuen Schule an der Eringerfelder Straße aufgenommen.

Die Kath. Kirchengemeinde übernahm von der politischen Gemeinde die Mädchenschule (heute Pfarrheim) und verpflichtete sich, dafür einen Kindergarten zu bauen und zu betreiben.

Die St. Antoniuschule wurde einige Jahre als Nähfabrik genutzt, stand viele Jahre leer, war in der Diskussion als Jugendheim und wurde schließlich an Guntram Heinelt verkauft.

Der Brunnen wurde vor der Gebäudeübergabe dem aus Steinhäuser stammenden Bildhauer und Steinmetz Bernhard Bertels zur Aufbewahrung übergeben.

Neues Suchbild



Die gute Resonanz in früheren Ausgaben ermuntert uns, abermals eine „knifflige“ Aufgabe zu stellen. Erkennen Sie dieses Gebäude? Dann schreiben Sie die Lösung sowie eventuelle Anmerkungen zum Suchbild an die Redaktion des Stadtspiegels.

AUTOLACKIEREREI

KÖCHLING

Fahrzeugaackierungen · Beschriftungen · Sonderlackierungen

Motorradlackierungen · Oldtimerrestaurationen

Werkstraße 2 · 33142 Büren · Tel. 0 29 51 / 18 80

Aktionsbündnis „Kein Hundekot auf unseren Gehwegen“

Obwohl die meisten Hundehalter sich konsequent an die Beseitigung der Exkremente halten, gibt es leider immer noch „schwarze Schafe“, die diese selbstverständliche Handhabung ignorieren. Laut ordnungsbehördlicher Verordnung der Stadt Büren (www.bueren.de) ist sogar jeder Hundebesitzer dazu verpflichtet, die Exkremente seines Vierbeiners zu beseitigen und dieses nicht nur aus hygienischen Gründen, sondern auch unter dem Aspekt der Krankheitsvermeidung. Bei Nichtbeachtung wird ein Verwarngeld von 30 € erhoben. Ein Bußgeld droht, wenn keine Einsicht seitens des Hundehalters gezeigt wird.

In der Stadt Nürnberg ist man sogar soweit gegangen, dass Hundebesitzer aufgefordert werden, „eine ausreichende Anzahl geeigneter Tüten, Vorrichtungen oder sonstiger geeigneter Mittel mitzuführen“ und dass bei Nichtbeachtung bereits ein Verwarngeld droht.

So weit muss es hier bei uns in Büren nicht erst kommen. Kostenlose Hundekotbeutel können seit geraumer Zeit beim Bürgerbüro der Stadt Büren abgeholt werden. Und nicht nur dort. Denn, bekannte Bürener Geschäftsleute haben sich zu einem Aktionsbündnis zusammengeschlossen. Die Galerie Heinrichs, Restaurator Burkhard Peuker, Wein im Stein, Tapeten Heinrichs, Apotheke zur Residenz, Hundeschule Bürener Land e.V., Tierarztpraxis Ute Altmann, Volksbank Büren-Salzkröten e.G., Volksbank Wewelsburg – Ahden, Tankstelle Feldmann und die PR-Agentur Feldmann, die das Bündnis initiierte und konzeptionell betreut, unterstützen dieses Bündnis auf ehrenamtlicher Basis. Die Teilnehmer des Bündnisses geben Hundekotbeutel flächendeckend und gratis für alle Hundehalter ebenfalls direkt in ihren Geschäften aus.

Das Bündnis arbeitet mit dem Ordnungsamt der Stadt Büren zusammen, welches diese Aktion sehr positiv sieht und unterstützt. Ziel dieser Aktion ist es, das Bewusstsein der Hundehalter zu sensibilisieren und sie zu motivieren, sich für die Beseitigung des Hundekots und somit für eine saubere Stadt einzusetzen. Das Aktionsbündnis konnte nun auch einen weiteren Erfolg verbuchen. Aufgrund der regen Nachfrage von Hundekotbeuteln beim Bürgerbüro wurde in Zusammenarbeit mit dem städtischen Ordnungsamt in Büren auch in der Almetraße, Abzweig Fußweg Almeaue, ein „Hundekotbeutel - Behälter“ montiert. Auch dieser wird mittlerweile gut angenommen.

Derzeit befinden sich insgesamt zwei Behälter an „Brennpunkten“ in Büren, zwei weitere in Brenken, drei Behälter in Steinhausen und ein weiterer Behälter in Wewelsburg. Die Resonanz ist also durchaus positiv. Allerdings muss auch leider festgestellt werden, dass an zwei Standorten eine Zweckentfremdung der kleinen Plastiktütchen zu beobachten war – ein Appell an die Vernunft der

Vandalen ist hier dringend angebracht! „Wir hoffen“, so Ratsfrau Annette M.L. Feldmann (selbst Hundehalterin), „dass mit dieser Aktion allen Bürgern gedient wird, Klagen von erbosten Bürgern beim Ordnungsamt deutlich zurück gehen und Konflikte, die zwischen Mitbürgern und Hundehaltern entstanden sind, entschärft werden“.

Übrigens, ein Hundekotbehälter in Brenken wurde gesponsert, weitere Sponsoren können sich beim Ordnungsamt der Stadt Büren melden.

Farblaser-Papier



ab **6,20** €

Ein Angebot aus unserer Abteilung

Mondi Color Copy - das Original!
Das führende Farblaser-Papier für vielseitige Anwendungen!

Ihr Papier-Spezialist
im Internet der günstigste Anbieter

Jühgrund 24 · 33142 Büren
Tel. 0 29 51/919 00 · E-Mail: Info@PapeDruck.de
Internet-Shop: www.PapeDruck.de

Termine aus dem CDU-Stadtverband Büren

Juni:

„Über die Höhen im Paderborner Land - Rundwanderungen über den Sintfeld-Höhenweg“

Der CDU-Stadtverband Büren wandert mit bei der Auftaktveranstaltung am **12.06.2008** der WDR-Wandertage 2008 auf dem Sintfeld-Höhenweg und lädt alle Mitglieder, Freunde und Interessenten zu der ca. 14 – 16 km langen Rundwanderoute mit Raststation zum Mitwandern ein.

Wir treffen uns bis 09:00 Uhr in Büren-Harth an der Burgruine. Im Anschluss (ab ca. 13:00 Uhr) ist im Jugendwaldheim (Harth-Ringelstein) für ausreichend Essen & Trinken und ein attraktives Rahmenprogramm (Vorstellung Burgruine & Jugendwaldheim, Fahrt mit der Waldbahn, Musikalische Unterhaltung mit den „Almebuben“) gesorgt.

19. - 21.06.2008:

Fahrt des CDU-Stadtverbandes nach Berlin
Ansprechpartner:
CDU-Stadtverband Büren - Günter Egebrecht

Juli:

Termin: 23. Juli 2008
Zeit: 19:00 Uhr
Ort: Büren, Hotel Ackfeld
Titel: China - das Reich der Mitte – Chancen oder Risiko?
Referent: Otto Klenner, International Service Management, Wincor Nixdorf International GmbH
Ansprechpartner:
CDU-Stadtverband Büren - Annette M.L. Feldmann



Hund „Moritz“ geht Gassi nur noch mit Hundekottütchen.

August:

Termin: 06. - 08.08.2008
Thema: Fahrt nach Mittersill – Feierliche Stadterhebung
Ansprechpartner:
CDU-Stadtverband Büren - Joachim Finke

September:

Termin: mittwochs (Termin steht noch nicht fest)
Uhrzeit: 19:00 Uhr
Ort: Büren, Hotel Ackfeld
Thema: Migration – Integration aus Sicht eines aus Russland stammenden Deutschen
Referent: Dr. Johann Isaak, Direktor der Wincor Nixdorf International in Moskau
Ansprechpartner:
CDU-Stadtverband Büren – Annette M.L. Feldmann

Oktober:

Termin: 14.10.2008
Uhrzeit: 15:30 Uhr
Ort: Hotel Kretzer, Büren
Thema: Wie alt darf ich werden?
Ansprechpartner:
Senioren Union – Johannes Ahrens

November:

Termin: 19.11.2008
Uhrzeit: 19:00 Uhr
Ort: Hotel Ackfeld, Büren
Thema: „Der Bauer und das liebe Vieh?“ – Perspektiven in der Landwirtschaft.“
Referent: MdL Maria Westerhorstmann,
Ansprechpartner:
CDU-Stadtverband Büren – Annette M.L. Feldmann

Dezember:

Termin: mittwochs oder freitags
Uhrzeit: 19:00 Uhr
Ort: Hotel Ackfeld, Büren
Thema: Christ sein im 21. Jahrhundert
Referent: NN
Ansprechpartner:
CDU-Stadtverband Büren – Annette M.L. Feldmann

Neues Blumengeschäft



STIELECHT flowers and more, so heißt das neue Blumengeschäft in der Königsstraße 16 in Büren (ehemals Schilder Weihrauch). Neben Schnitt- und Topfblumen bietet die Floristin **Simone Bittner** auch eine Vielzahl von Wohnaccessoires und Geschenkideen an. Gerne werden die Kunden auch zu den Themen Hochzeit, Trauer, Raum- und Tischdekoration beraten. Tel.: 02951-939870
Öfnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 9 – 13 Uhr, 14.30 – 18 Uhr
Dienstag, Samstag 9 – 13 Uhr

Mehr Entsorgungsinformationen für Gewerbe und Industrie auf AV.E-Internetseite

Abfalltrennung und -entsorgung - auch für Gewerbe- und Industriebetriebe ist dieses nicht immer eine einfache Angelegenheit. Je nach produktiver Ausrichtung des Unternehmens unterscheiden sich die Abfälle nach Art, Menge und Zusammensetzung. Die Entsorgungswege sind häufig sehr unterschiedlich und mit hohen Anforderungen verbunden. Der AV.E hat jetzt auf seiner Internetseite www.ave-kreis-paderborn.de den Informationsbereich für Gewerbeabfälle komplett überarbeitet bzw. ausgeweitet. Auf seiner Homepage im Link „Gewerbe“ werden unter anderem die Entsorgungswege für Althölzer, Asbestabfälle, gefährliche Abfälle und mineralische Abfälle mit den entsprechenden Annahmebedingungen im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ (PB-Elsen) ausführlich erläutert. Fragen zum Thema Gewerbeabfall werden natürlich auch telefonisch vom AV.E beantwortet unter 05251 / 18 12 - 16 / - 0.

Erster Wohlfühl- und Gesundheitstag in Büren

Zum internationalen Frauentag am 8. März 2008 hatte die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, Christa Lerche, ein interessantes Programm zusammengestellt, welches von den Frauen gezielt ausgewählt und besucht wurde. Nach dem Motto „Tu deinem Körper Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen“ wurden vielfältige Informationen über Gesundheit, Ernährung, Tipps zum Wohlfühlen und Entspannen angeboten. In Vorträgen und Workshops wurden in lockerer Atmosphäre Anleitungen zum körperlichen Wohlbefinden gegeben. Viel Ungewohntes und Neues wurde angeboten und manche Frau wird sich gefragt haben, was sie erwartet. So stellte Anita Günter aus Fürstenberg „EFT- persönliche Friedensarbeit mit Klopfakupressur“ vor. Hier konnte man durch Selbsthilfe lernen, sich selbst anzunehmen und mit Hilfe einer Klopfakupressur chronische Schmerzen, Ängste und negative Gefühle lösen und abstellen.

Brigitte Stein-Geldmacher stellte „Energiemassage“ und „Heilsames Singen“ vor. In dem Massage-Workshop wurde gezeigt, wie durch gezielte Körperübungen und Atemtechniken die Stimme aufgewärmt werden kann und frau so zum heilsamen Singen kommt.

Im Workshop „Meditation und Malen“ von Britta Limberg wurden mit Hilfe von Entspannungsübungen und Phantasieereisen Zugänge zur inneren Kraftquelle gefunden. In ihrem Vortrag „Metabolic balance“ erklärte Ulrike Menzel aus Salzkotten, wie man durch richtige Ernährung eine ganzheitliche Stoffwechselstärkung und Gewichtsregulierung erfährt.

Weitere Workshops, Vorträge und Informationsstände rundeten das Angebot ab. Zwischen den Veranstaltungen konnte frau sich im „Frauen-Cafe“ stärken und in gemütlicher Runde über die gemachten Erfahrungen plaudern. Die Damen des „Caritas-Verbandes Büren“ hatten sich viel Mühe gemacht und viele Kuchen, Schnittchen und Waffeln zur Stärkung parat und sorgten so für das leibliche Wohl.

„Insgesamt war dieser Tag eine erfolgreiche Premiere“, so Christa Lerche. Viele Teilnehmerinnen waren der Meinung, dass so eine Veranstaltung ruhig im nächsten Jahr wieder stattfinden sollte. „Das hängt von den finanziellen Mitteln ab, aber es wäre wünschenswert, wenn der Wohlfühl- und Gesundheitstag regelmäßig angeboten werden kann“, hofft Christa Lerche auf Unterstützung.



Beratung
Ausführung
Kundendienst

Seit über
135
JAHREN

**Jetzt an die warme
Jahreszeit denken!!!**

**Wir liefern und montieren
Raumluftkühlgeräte für
Büros, Verkaufs-, Praxis-
und Wohnräume!**

GEBRO

HAUSTECHNIK

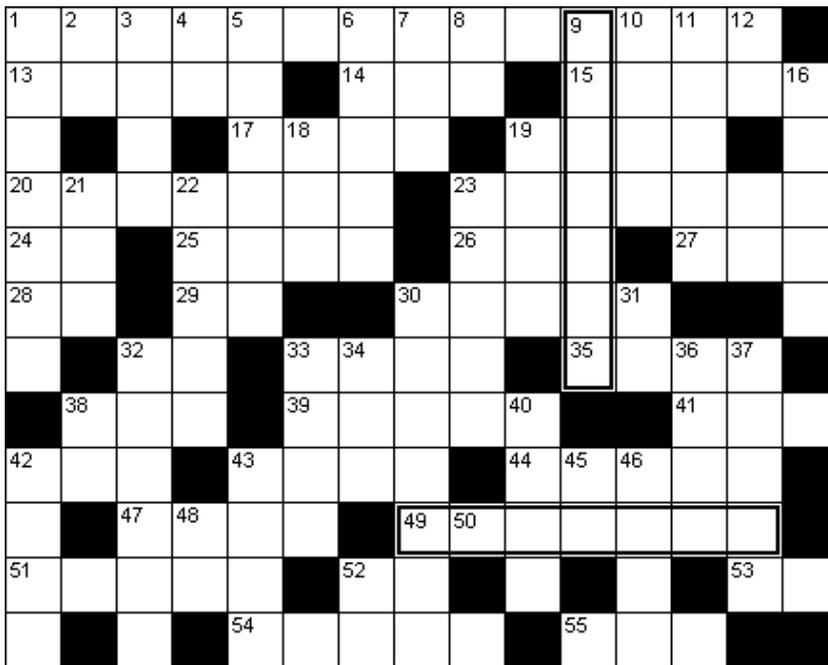
Westring 20 · 33142 Büren · Tel. (0 29 51) 3021

Abtsbrede 123 · 33098 Paderborn · Tel. (0 52 51) 17 51-0

Keffelkerstraße 31 · 59929 Brilon · Tel. (0 29 61) 96 21-0

Gewinnen Sie 1 x 50,- Euro und 2 x 25,- Euro im Stadtspiegel-Rätsel

Die stark umrandeten Felder ergeben die 2 gesuchten Bürener Betriebe



Waagerecht

- 1 erster Bürger einer Stadt
- 13 Bürgermeister von Büren
- 14 englisch: Ohr
- 15 Satzzeichen, kleiner Fleck
- 17 gesund, unverletzt
- 19 beliebt, umfangreich
- 20 nie
- 23 heimisches Kloster und Museum
- 24 Autokennzeichen: Kassel
- 25 Märchengeist
- 26 Kurzform für Ecke
- 27 Autokennzeichen: Kreis Lippe
- 28 Abkürzung: Ehrenordnung
- 29 Abkürzung: Tischtennis
- 30 ängstlich, schüchtern
- 32 Zeichen für: Selen
- 33 Sanitärbetrieb in Büren
- 35 Zweig des Weinstocks
- 38 Abkürzung: Straße
- 39 griechische Hauptstadt
- 41 geistesgestört, verwirrt
- 42 Aufgussgetränk
- 43 immergrüne Kletterpflanze
- 44 Ortsteil von Büren
- 47 Blumengefäß
- 49 „gesuchter Betrieb“
- 51 Körperorgan
- 52 Abkürzung: Stück
- 53 Abkürzung: Turnverein
- 54 Daseinsform für Menschen und Tiere
- 55 Elend, Misere

Senkrecht

- 1 Ortsteil von Büren
- 2 Abkürzung: unter Umständen
- 3 Schluss, Resultat
- 4 Abkürzung: Realgymnasium
- 5 Lohn, Einkommen
- 6 größerer Ausflug, Fahrt
- 7 Zeichen, Fleck
- 8 Fürwort
- 9 „gesuchter Betrieb“
- 10 Gewebe, Stoff
- 11 Nachkommen
- 12 Abkürzung: Rotes Kreuz
- 16 Geschwindigkeitsgrad, Schnelligkeit
- 18 Zahl
- 19 oberer Abschluss eines Gebäudes
- 21 Fensterbau in Büren
- 22 Längenmaß
- 23 oberer Abschluss eines Raumes
- 30 Musikhaus in Steinhausen
- 31 Abkürzung: Unseres Erachtens
- 32 Natursteinbetrieb in Weine
- 33 Tresor
- 34 französisch: Sommer
- 36 alkoholisches Getränk
- 37 streng, fast traurig
- 40 Benennung, Bezeichnung
- 42 Benzinbehälter
- 43 Grautier
- 45 Autokennzeichen: Hameln
- 46 Kurzwort für Protestkundgebung
- 48 Flächenmaß
- 50 Autokennzeichen: Augsburg
- 52 Abkürzung: Selbstbedienung

Bitte schicken Sie die gesuchte Lösung bis zum 15.07.2008 an:
Herbert Peuker, Königsberger Str. 32, 33142 Büren

Die richtige Lösung im Stadtspiegel Nr. 130 lautete:
Zumbrock/Wiechers

- 50,- Euro gewann: Gisela Lemm, Bendlerstr. 2
25,- Euro gewann: Gerhard Meschede, Sternstr. 2
25,- Euro gewann: Vicky Krolpfeifer, Fürstenberger Str. 12

Impressum

Herausgeber:

CDU-Stadtverband
E-Mail: stadtspiegel@cdu-bueren.de

Beauftragter des CDU-Stadtverbandes für den Stadtspiegel:

Friedhelm Kaup

Anschrift der Redaktion:

Reinhold von Rüden
Fontanestr. 13, 33142 Büren
Telefon (0 29 51) 55 34

Redaktion:

Ahmer, Helmut Büren
Bambeck, Alfons Steinhausen
Büttner, Johannes Wewelsburg
Buxort, Heinz Büren
Peuker, Herbert Büren
von Rüden, Reinhold Büren
Schwarz, Wolfgang Büren
Wester, Alfons Brenken
Wördenweber, Heinz Büren

Mitarbeiter für die Ortsteile:

Dr. Büker, Eberhard Ahden
Struckmeier, Heinz-Josef Barkhausen
Wester, Alfons Brenken
Schmidt, Dietmar Eickhoff
Lummer, Maria Hegensdorf
Kleine, Adelheid Harth/Ringelst.
Vonnahme, Elisabeth Siddinghausen
Bambeck, Alfons Steinhausen
Salmen, Lorenz Weiberg
Kaup, Monika Weine
Büttner, Johannes Wewelsburg

Weitere Mitarbeiter:

Deneke, Fritz: Aus Mittersill
Peuker, Herbert: Stadtspiegel-Rätsel
Lieske, Christhilde: Aus Charenton
Unterhalt, Franz Josef: Aus Kortemark

Anzeigenwerbung:

Herbert Peuker, Königsberger Str. 32
33142 Büren, Telefon (0 29 51) 32 32
Telefax (0 29 51) 93 19 74

Konto:

Sparkasse Paderborn
Kto. 10 48 727 BLZ 472 501 01

Auflage: 8.500

Satz und Druck:

Druckerei Gebr. Pape
Jühengrund 24, 33142 Büren
Telefon (0 29 51) 919-00, Fax 919-02

Der nächste Stadtspiegel erscheint
am 6. September 2008

Redaktionsschluss: 15. August 2008



Mit einer
Anzeige in Farbe
kann man Sie
nicht mehr
übersehen.

HFB-WIECHERS

HEIZEN MIT HOLZ

Biomasse – Komplettsysteme

Qualitäts- Solarkollektoren: ab 249,- €/m²,
 staatl. Förderung min. 410,-€!
 In Kombination mit förderfähigem Pellet-
 oder Stückholzkessel / Zimmerofen 750,- €
 zusätzlich und die Förderzulage für den Kessel dazu!

Bestandsanalyse und Planung

Service & Beratung vor Ort
 Tel / Fax: 029 55 / 79 213 Mobil: 0162 / 34 66 083
 EMail: info@HFB-Wiechers.de
 www. HFB-WIECHERS.de



SPENNER

MINERALÖL

- Waschanlagen für PKW + LKW
- SB-Tankstelle
- Tankstellen-Shop
- **Auto-Gas**
- **BIO DIESEL**



Containerdienst

Fürstenberger Str. 34 • 33142 Büren
 Telefon 0 29 51 / 22 79

DIETER SAUERBIER
 BESTATTUNGSHAUS

BESUCHEN SIE UNSERE NEUE HOMEPAGE!

Wir geben Ihrer Trauer Raum.
 Abschied in würdevoller Atmosphäre.

Brenkener Str. 13 33142 Büren
 Tel.: 0 29 51 - 98 240 Fax.: 0 29 51 - 98 249
 info@sauerbier-bestattungshaus.de
 www.sauerbier-bestattungshaus.de

Auf nach Madfeld!

Wir besorgen Ihnen fast
 alle großen Marken zu
 kleinen Preisen bei Top-Service,
 egal ob Küchen, Wohn-, Büro-,
 Objekt- oder Hotel-Einrichtung.

Schulte Madfeld®

Telefon 0 29 91 / 96 03-0
 www.moebel-fuer-clevere.de
 Jeden Mo., Mi. und Fr. 16 - 18.30 Uhr
 oder nach Vereinbarung



Mitfiebern
 auf der
 Grobbildeinwand!

EURO 2008 Speisekarte mit Torbonus Deutschland!
Jedes Standardgetränk 1 € bei Deutschland-Führung!

Tradition – erleben und genießen
ZUR Schanze

Sebastianstr. 31 • 33142 Büren • Tel. 0 29 51 / 9 29 24 • Fax 9 29 25



Sternlied 17 • 33142 Büren
 Tel. 0 29 51 / 57 29 - Fax 75 94

E-Mail:
 GraweLueke@t-online.de

Internet:
 www.GraweLueke.de

BAUGESCHÄFT

STERNLIED 17

**Ausführung aller Erd-, Maurer-, Beton-, Klinker-
 und Putzarbeiten, Schlüsselfertiges Bauen**

Erfolgreich werben
 mit einer Anzeige
 im stadtspiegel

Hotel Restaurant Ackfeld

Gastlichkeit für jedermann



Bertholdstr. 9, Büren
 02951/2204
 Kegelbahn, Indoor-Golf
 www.hotel-ackfeld.de



125 Jahre Volksbank Büren und Salzkotten

Es gibt viele Gründe zu feiern....

Dass die Volksbank Büren und Salzkotten in diesem Jahr ihren 125. Geburtstag feiert, ist sicher einer. Ein weiterer Grund sind unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die uns mit ihren Ideen und ihrem Elan dahin brachten, wo wir heute sind. Noch ein Grund sind die 25.000 Mitglieder und mehr als 47.000 Kunden, die uns seit vielen Jahren ihr Vertrauen schenken. Wir freuen uns auf weitere 125 Jahre partnerschaftliche Zusammenarbeit!

125 Jahre  **Volksbank
Büren und Salzkotten eG**
»Meine Bank in der Region«

**Buchhandlung
Pape**

Inh. Wippenhohn GmbH

*Bücher - Geschenke
hochwertige Schreibgeräte
alles für Büro + Schule*

**20 € Rabatt beim Kauf
eines neuen Ranzensets!**

Kapellenstr. 9 · 33142 Büren
Tel. 02951/2268 · Fax 02951/931684

Rohrreinigung



F. PAUL

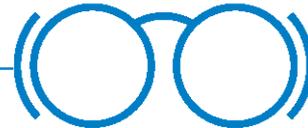
- Fräsen
- Spülen
- Kanal TV
- Sanierung
- Dichtheitsprüfung

Anruf Tel. 0 29 51/42 44
(Tag u. Nacht)

www.paul-rohrreinigung.de

Augenoptikermeister
Contactlinsen-Spezialist

OPTIK A. ALTHAUS



*Frech
Farbig
Fun*

Sonnenschutz-Gläser in Ihrer Sehstärke

ab **19,-€**
Das Einstärkenglas

Viele Farben
zur Auswahl

ab **79,-€**
Das Gleitsichtglas

...und die passende Fassung dazu haben wir natürlich auch günstig für Sie

Mittelstraße 1 · 33142 Büren · Tel. 0 29 51 / 18 90 · www.optik-althaus-bueren.de

WEIHS

Bau + Industriebedarf

Fürstenberger Straße 26 - 33142 Büren
Tel. 0 29 51 / 23 50 - Fax 0 29 51 / 17 88
E-Mail: info@weihs-bueren.de

Das Fachgeschäft für Schließ-
anlagen + Sicherheit
Sprechen Sie uns an,
wir beraten und montieren.

**Urlaubszeit =
Einbruchzeit!**



**Alle 5 Minuten ein Einbruch!
Über 200.000 pro Jahr!
Schützen Sie sich!**